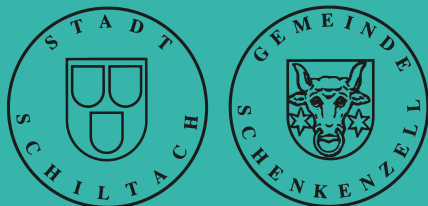


& SCHILTACH *mit Lehengericht* SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Donnerstag

29. September 2022

69. Jahrgang / Nummer 39

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 20,-

STADT SCHILTACH VERANSTALTUNGEN

Fairtrade Town Schiltach/VHS Schiltach
„Im Rahmen der fairen Woche“
Sachbuchautor und Nachhaltigkeitsexperte
Frank Herrmann

„Ultra Fast Fashion“ –
Schluss mit der Wegwerfmode!

Friedrich-Grohe-Halle
Freitag 30. September 2022
19:30 Uhr
Eintritt frei

Es gelten die aktuellen Corona Anforderungen
Anmeldung erforderlich über die VHS Schiltach
Bewirtung durch den Weltladen



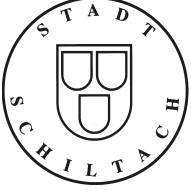
SCHLACHTPLATTE

02.10.2022

ab 11:00 Uhr TURNHALLE
SCHENKENZELL



„BESTE, LECKERSTE, GRÖSSTE IM UMKREIS“



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Bürger-Info geschlossen

Wegen einer Fortbildung ist die Bürger-Info der Stadtverwaltung Schiltach am Mittwoch, 5. Oktober 2022 vormittags geschlossen.
Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 12. Oktober 2022

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 12. Oktober 2022 um **19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Der erste öffentliche Tagesordnungspunkt findet um 18:00 Uhr im Jugendhaus statt.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Jugendbericht
2. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche
3. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
4. Bausachen
5. Gedenkkreuz
6. Tourismusbericht
7. Weihnachtsbeleuchtung, Christbäume, Weihnachtsmarkt
8. Satzung über die Höhe der zulässigen Miete für geförderte Wohnungen
9. Kindergarten Bedarfsplanung 2022/2023
10. Straßenplanung Bachstraße/Vorstädtle
11. Trägervereinbarung Kita „Klaus Grohe“
12. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2022

1. Denkmalgeschützter Altstadtbereich Schiltach - Information durch Claudia Mann, Landesamt für Denkmalpflege

Auf Wunsch des Gemeinderats hat Bürgermeister Thomas Haas Frau Claudia Mann vom Landesamt für Denkmalpflege in die Sitzung eingeladen, um über die Zulässigkeit von Photovoltaik-Anlagen in denkmalgeschützten Altstadtbereichen zu referieren. Auch in Schiltach gibt es einen eng abgegrenzten Bereich in der Altstadt, der als Gesamtensemble unter dem Schutz der Denkmalpflege steht. Darüber hinaus hat die Stadt schon 1991 örtliche Bauvorschriften für diesen denkmalgeschützten Altstadtbereich erlassen, um zu verhindern, dass das wertvolle Stadtbild durch unbedachte Einzelmaßnahmen gestört und dadurch im Lauf der Jahre zerstört wird. In diesen Vorgaben ist auch geregelt, dass Sonnenkollektoren oder ähnliche Anlagen unzulässig sind. Ausnahmen sind nur

dort möglich, wo sie vom öffentlichen Straßenraum her nicht einsehbar sind.

Claudia Mann verwies auf die landesweiten Diskussionen, in deren Folge die restriktive Handhabung zur Verhinderung von PV-Anlagen im Blick auf den Klimawandel gelockert werden soll. Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg 210 sogenannte „Gesamt-Anlagen“, die unter Ensembleschutz stehen.

Um dem Anliegen des Klimaschutzes gerechter zu werden, haben die Denkmalschutzbehörden als mögliches Instrument ein „Solarkataster“ ins Gespräch gebracht. Hierbei wird unter Beteiligung der Denkmalschützer und der Bürger gebäudegenau abgegrenzt, auf welchen Dächern oder Dachteilen das Zulassen von PV-Anlagen vertretbar ist und wo nicht. Ein erstes derartiges Kataster wurde in der Stadt Langenburg erstellt, das Claudia Mann den Schiltacher Räten vorstellte. Sie schlug vor, dass man auch in Schiltach ein solches Instrument einrichtet. Gleichzeitig warnte sie davor, das generelle Verbot von PV-Anlagen durch einfache Herausnahme aus den örtlichen Bauvorschriften abschaffen zu wollen. Es sei dann in jedem Einzelfall eine Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde erforderlich, wenn ein Grundstückseigentümer eine PV-Anlage errichten möchte. Dadurch werde das Genehmigungsverfahren für den Bürger sehr wenig transparent und werfe laufend Fragen auf. Außerdem werden die Verfahren deutlich zeitintensiver, als wenn man sich im Einvernehmen mit dem Denkmalamt und unter Beteiligung der Bürgerschaft für ein Solarkataster entscheidet, das als Entscheidungshilfe herangezogen werden kann. Klar sei auf jeden Fall, dass die Gemeinde nicht alleine darüber entscheiden kann, wo PV-Anlagen errichtet werden dürfen und wo nicht.

Im Gemeinderat entwickelte sich eine rege Diskussion zu dieser Angelegenheit. In mehreren Wortbeiträgen wurde die Notwendigkeit betont, dass nach Alternativen für die Gewinnung von regenerativer Energie gesucht werden sollte, die trotzdem den historischen Gebäuden gerecht werden. Ein Gemeinderatsmitglied verwies auch darauf, dass sich die Rechtslage in den letzten Jahren zugunsten von PV-Anlagen geändert hat und sie nicht mehr so ohne weiteres verhindert werden können. „Der Zeitgeist hat sich gewandelt. Man muss neue Denkrichtungen einschlagen und Zeichen setzen“, warb er für eine Lockerung der strengen Vorgaben.

Claudia Mann verwies darauf, dass die neue Rechtslage sich zwar tatsächlich für Einzelkulturdenkmale geändert hat. Im Fall der Stadt Schiltach rede man jedoch von einer „Gesamtanlage“, das heißt es gilt das gesamte Ortsbild als Schutzgut. Der Schutz solcher Gesamtanlagen stehe im besonderen öffentlichen Interesse, weshalb die Denkmalbehörden trotzdem in jedem Einzelfall mitreden und die Genehmigung versagen können. Sie warnte außerdem davor, das in Jahrzehnten sorgsam bewahrte und oft gelobte Stadtbild durch einen unbedachten „Schnellschuss“ zu gefährden und die intensiven Bemühungen vergangener Gemeinderatsgenerationen zunichte zu machen.

Einem Gemeinderatsmitglied ging dies alles nicht weit genug. Er wünsche sich neue Wege zu gehen und Lösungen zu suchen, um PV-Anlagen zuzulassen und in die Altstadt

zu integrieren. Keinesfalls sollten sie „versteckt“, sondern ganz offensiv gezeigt werden, um damit zu demonstrieren, dass Denkmalschutz und Klimaschutz auch gemeinsam gelingen kann.

Ortsvorsteher Thomas Kipp ergriff ebenfalls das Wort und verwies auf die relativ schlechte CO₂-Bilanz der Industriestadt Schiltach. Dennoch sei eine intensive Abwägung zwischen Klimaschutz und Denkmalschutz erforderlich, wobei er auch den Gesetzgeber in der Pflicht sieht. So sei es unbefriedigend, dass es rechtlich nicht möglich ist, eine PV-Anlage an anderer Stelle zu betreiben und die Energiegewinnung dem denkmalgeschützten Objekt zuzurechnen. Letztendlich verständigte sich der Gemeinderat darauf, nach einem Weg zu suchen, der auch für die Altstadt „gut ist“. Der Vorschlag eines Solarkatasters könne dies bezüglich ein guter Ansatz sein. Das neue Instrument müsste allerdings für Schiltach noch optimiert werden, quasi als „Solarkataster plus“. Man erbat sich von der Vertreterin des Landesamts für Denkmalpflege Vorschläge für geeignete Ingenieurbüros zur Erarbeitung eines entsprechenden Katasters.

2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

3. Bausachen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

4. Abschaltung Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Thomas Haas erinnerte daran, dass die Thematik „nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung“ schon mehrfach im Gemeinderat diskutiert und jeweils immer abgelehnt worden ist. Durch die Umstellung auf energiesparende Beleuchtungsarten konnte in den vergangenen Jahren der Energieverbrauch in diesem Segment trotzdem deutlich reduziert werden. Allerdings sei Schiltach auch „keine Insel“, auf der eine Nachtabschaltung völlig indiskutabel sei. Ein Großteil der Gemeinden im Landkreis Rottweil praktiziere dies schon seit vielen Jahren und es gebe auch keine Statistik die erhärtet, dass die Kriminalität wegen der abgeschalteten Straßenbeleuchtung gestiegen sei.

Im Blick auf die derzeitige Energiekrise hat die Fraktion „Bund unabhängiger Wähler“ daher darum gebeten, dass man die Thematik noch einmal auf die Tagesordnung einer Sitzung nehmen soll, ob es nicht doch einen vertretbaren Ansatz gibt, auch in Schiltach die Lampen nachts auszuschalten. Hierbei stehe nicht einmal die überschaubare Kosteneinsparung im Vordergrund, sondern seien auch ökologische Gründe heranzuziehen.

Von Seiten der Verwaltung wurde daher unter Beteiligung des E-Werks Mittelbaden der Vorschlag erarbeitet, die Beleuchtung der Hauptverkehrsstraßen (Hauptstraße, Schramberger Straße, Schenkenzeller Straße und einen Teil der Hans-Grohe-Straße sowie die Ortsdurchfahrten Vorder- und Hinterlehengericht) durchbrennen zu lassen und nur in den Seitenstraßen der Wohngebiete zwischen 00:00 Uhr und 05:00 Uhr nachts ganz auszuschalten. So sei der Nachhause-Weg nächtlicher Passanten weitgehend ausgeleuchtet und man müsse die völlige Dunkelheit nur die letzten Meter bis zur eigenen Wohnung in Kauf nehmen. In der Gemeinderatsdiskussion wurde – wie zuletzt – immer wieder auch das subjektive Sicherheitsempfinden zu bedenken gegeben. Andererseits bedeute jede nicht verbrauchte Kilowattstunde 700 bis 900 g CO₂-Einsparung. Außerdem sei die Nachtabschaltung ein Akt der Solidarität mit den anderen Kommunen, die diesen Weg

schon länger gehen. Ein Gemeinderatsmitglied sprach sogar davon, dass diese Maßnahme in Schiltach schon längst überfällig sei. Eine Gemeinderatskollegin schlug einen Kompromiss vor, nach welchem die Straßenbeleuchtungen in den Nächten auf Samstag und Sonntag angelassen werden könnten, wenn mit mehr Passanten als unter der Woche zu rechnen sei. Ein weiterer Vorschlag ging dahin, Beginn und Ende der Beleuchtung zu verändern und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Nach eingehender Aussprache stellte Bürgermeister Thomas Haas die Angelegenheit zur Abstimmung. Der weitestgehende Antrag war der von der Verwaltung, dass die Straßenbeleuchtung mit Ausnahme der Hauptverkehrswege zwischen 00:00 Uhr und 05:00 Uhr komplett abgeschaltet wird. Dieser Antrag wurde mit 8 Ja- und 5 Nein-Stimmen angenommen und soll daher umgesetzt werden. Da dies technisch nicht so ohne weiteres möglich ist, wird die Realisierung allerdings noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

5. Nachbarschaftshilfe

- Zuschussantrag

Als Vorsitzender der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. war Bürgermeister Thomas Haas bei diesem Tagesordnungspunkt befangen. Die Sitzungsleitung wurde stattdessen vom Bürgermeister-Stellvertreter Michael Buzzi übernommen.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell bietet seit einigen Jahren eine Nachbarschaftshilfe an. Diese soll mittelfristig kostendeckend arbeiten, was bisher jedoch noch nicht der Fall war. Derzeit gibt es 20 beschäftigte Personen und 95 Kunden.

Die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell haben die Nachbarschaftshilfe in den letzten Jahren mit Zuschüssen unterstützt. In den Jahren 2019 und 2020 hat die Stadt Schiltach einen Zuschuss in Höhe von jeweils 2.000,00 € gewährt, im Jahr 2021 waren es 1.000,00 €. Für das laufende Jahr hat die Sozialgemeinschaft eine weitere Förderung beantragt. Im Jahr 2021 wurde ein Verlust in Höhe von 4.774,00 € ausgewiesen, wobei die kommunalen Zuschüsse bereits enthalten sind. Der Bürgermeister-Stellvertreter schlug daher eine erneute Förderung in Höhe von 3.000,00 € vor. Vielleicht könne die Gemeinde Schenkenzell ebenfalls noch 1.000,00 € beisteuern, um den Abmangel einigermaßen auszugleichen.

Ein Gemeinderatsmitglied bat um konkrete Darlegung der Einnahmen und Ausgaben, woraufhin Stadtkämmerer Herbert Seckinger die entsprechenden Zahlen lieferte. Allgemein wurde die Arbeit der Nachbarschaftshilfe in mehreren Wortbeiträgen gewürdigt. Abschließend wurde daher der einstimmige Beschluss gefasst, die Nachbarschaftshilfe im Jahr 2022 mit einem Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € zu fördern.

6. Trägervereinbarung Kita Klaus Grohe

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt, weil es noch Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt Schiltach und der Firma Hansgrohe gibt, die erst abgeschlossen werden müssen.

7. Rathaus Schiltach

- Austausch Küche Sitzungssaal

Bürgermeister Thomas Haas erinnerte die Gemeinderatsmitglieder daran, dass es in den letzten Jahren zahlreiche Veränderungen bei der Belegschaft der Stadtverwaltung gab. So habe man zwischenzeitlich mehrere Einpendler aus anderen Gemeinden, die in der Mittagspause nicht nach Hause fahren können und sie stattdessen im Rathaus verbringen. Dieses verfügt aus Platzgründen jedoch nicht über einen Sozialraum, sodass man sich bisher der kleinen Teeküche neben dem Sitzungssaal bediene, um ein kleines Mittagessen zuzubereiten. Allerdings ist die entsprechende

Ausstattung nur mäßig für diesen Zweck geeignet. Der Vorsitzende schlug daher vor, eine neue Küche zu beschaffen, bei der der Stauraum erweitert wird und ausreichend Kühlmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Außerdem seien ein Induktionsherd und eine Mikrowelle vorgesehen.

Der eingeholte Kostenvoranschlag eines örtlichen Küchenstudios beläuft sich auf rund 10.000,00 €, die im laufenden Haushalte jedoch nicht eingeplant sind.

Dennoch beschloss der Gemeinderat einstimmig die vorgeschlagene Küche zu beschaffen und der außerplanmäßigen Ausgabe zuzustimmen.

8. Beteiligung badenova, Ausgliederung des Teilbetriebs Vertrieb in eine Tochtergesellschaft

Stadtkämmerer Herbert Seckinger erinnerte die Gemeinderatsmitglieder daran, dass die Stadt Schiltach als Kommanditist an der badenova AG & Co. KG beteiligt ist. Das Unternehmen beabsichtigt mit der Gründung einer Tochtergesellschaft sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren. Die Tochtergesellschaft soll sämtliche Bereiche der Energiewende zu den Kunden bringen, wie zum Beispiel Heizung, erneuerbare Energien, Telekommunikation, E-Mobilität, Gebäude-Effizienz, Förderung und so weiter. In der bisherigen Gesellschaftsform sei es möglich, die eigenen Lösungen anderer anzubieten oder sich an anderen zu beteiligen. Durch eine Ausgliederung des Geschäftsfelds Energie in eine GmbH sei die Beteiligung von Dritten an der badenova besser möglich.

Für die Stadt Schiltach ändere sich letztendlich nichts, weshalb der Gemeinderat der Ausgliederung des Teilbetriebs „Vertrieb“ der badenova in eine Tochtergesellschaft einstimmig zustimmte.

9. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

So teilte Bürgermeister Thomas Haas mit, dass der Bau eines Aussichtspunktes auf dem Hohensteiner Felsen von der unteren Naturschutzbehörde abgelehnt worden sei, weil es sich um ein wichtiges Naturdenkmal handle. Allerdings sei man mit dem Aufstellen einer Ruhebänke am seitherigen Standort einverstanden. Außerdem könne dort auch eine Absturzsicherung angebracht werden. Dies werde die Verwaltung daher in nächster Zeit veranlassen.

Mobile Sammlung von Schad- und Problemstoffen im Landkreis Rottweil 2022

In allen Kommunen im Landkreis Rottweil besteht für Haushalte die Möglichkeit, Problemstoffe kostenlos am Sammelfahrzeug abzugeben.

Das Sammelfahrzeug steht zu folgenden Zeiten in Schiltach und Lehengericht:

11.10.2022: Obere Bahnhofsbücke 10.30 Uhr bis 12 Uhr

11.10.2022: Gemeindehalle Vorderlehengericht 16.15 bis 16.45

26.10.2022: gegenüber „Alte Mühle“, Hinterlehengericht 12.45 Uhr bis 13.15 Uhr

Bei der Problemstoffsammlung werden Stoffe aus folgenden Stoffgruppen angenommen: Abflussreiniger, Batterien, Chemikalien, Düngemittel, Energiesparlampen, Farben, Fleckentferner, Fotochemikalien, Klebstoffe, Holzschutzmittel, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, NC-Akkumulatoren, Nitroverdüner, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle, Rohrreiniger, Säuren, Sprühdosen mit schädlichen Inhalten, Waschbenzin

Problemabfälle aus Gewerbebetrieben werden nicht angenommen.

Arzneimittel (Medikamente) dürfen über den Hausmüll-eimer entsorgt werden. Es ist nicht erforderlich, sie als Sonderabfall zu behandeln.

Problemstoffe können auch bei der stationären Sammelstelle in Dunningen (Emil-Maier-Str. 9) abgegeben werden. Diese steht ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten am Mittwoch- und Freitag-Nachmittag von 13:30 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen beantragen Antragsabgabe für Bezuschussung 2023 ist der 31. Oktober 2022

Die Stadt Schiltach stellt sich der wichtigen Aufgabe das vorhandene und von vielen geschätzte Stadtbild in seiner Einheitlichkeit und Maßstäblichkeit zu erhalten.

Der Beschluss des Gemeinderats, die historisch bedeutende Altstadt unter Denkmalschutz zu stellen, war daher schon früh ein wesentlicher Schritt das gesteckte Ziel zu erreichen. Bereits 1978 wurden örtliche Bauvorschriften für den denkmalgeschützten Altstadtbereich von Schiltach erlassen und auch immer wieder aktualisiert. Mit diesen Vorgaben soll das schöne und weithin bekannte Schiltacher Stadtbild unter besonderen Schutz gestellt werden.

Alle nachteiligen Veränderungen oder Beeinträchtigungen der Altstadt müssen verhindert werden. Die Gefahr besteht ansonsten, dass das wertvolle Stadtbild durch unbedachte Einzelmaßnahmen bei Erneuerungen, Um- und Ausbauten der Gebäude gestört und dadurch im Laufe der Jahre zerstört wird.

Es lässt sich allerdings nicht vermeiden, dass sich mit Erlass und Umsetzung dieser örtlichen Bauvorschriften für manche Eigentümer Einschränkungen und auch Mehraufwendungen ergeben können.

Deshalb gibt es für bestimmte Maßnahmen im Geltungsbereich dieser Satzung eine Förderung durch die Kommune, um die Kosten für die Eigentümer abzufedern. Gegebenenfalls kann für die Restkosten auch noch eine steuerliche Abschreibungsmöglichkeit genutzt werden. Insbesondere Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fachwerkgebäuden, der Einbau von zweiflügligen Holz-sprossenfenstern sowie die Reparatur oder das Anbringen von Holzklappläden sind zuschussfähige Maßnahmen.

Der Zuschuss muss vom Gebäudeeigentümer schriftlich unter Beifügung von mindestens zwei Kostenvoranschlägen oder Angeboten beantragt werden. Die Maßnahmen müssen den Bestimmungen der örtlichen Bauvorschriften entsprechen und mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt sein.

Ihr Ansprechpartner für den Denkmalschutz ist bei der Stadtverwaltung Schiltach Frau Gudrun Fahrner, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 58-17, E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de. Sie hilft Ihnen gerne weiter und ist hier auch Kontaktperson zur Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Anträge für Maßnahmen, die im Jahre 2023 bezuschusst werden sollen, sind bis spätestens **31. Oktober 2022** bei der Stadtverwaltung Schiltacheinzureichen.

Auf den Zuschuss besteht kein Rechtsanspruch. Er wird nach den finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der im jeweiligen Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt.



deer e-Carsharing in Schiltach – elektrisch mobil mit dem grünen Hirsch

Seit dem 09. Juni 2022 können registrierte BürgerInnen auch in Schiltach die mobile Freiheit des deer e-Carsharings genießen. Mit dem E-Fahrzeug (Renault ZOE) an der **Ladestation Am Hirschen 2/1**, können die KundInnen das Fahrzeug bequem per App für einen gewünschten Zeitraum reservieren. Jede Fahrt im Stunden-, Tages- oder Wochenend-Tarif kann innerhalb des deer Mobilitätsnetzes an jeder beliebigen Station beginnen und enden. Dank dieses Konzepts sind auch Einwegfahrten ohne Probleme möglich, das eigene Auto kann zuhause bleiben und die Umwelt wird auch noch geschont. Die sichere Reichweite für die nachkommenden KundInnen ist dabei stets gewährleistet, ebenso wie ein sicherer Parkplatz an der Ladesäule ohne Zusatzkosten.

Wir freuen uns, dass wir mit der Ladestation und dem e-Carsharing der deer ein nachhaltiges Mobilitätsangebot in Schiltach geschaffen haben, was die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Gemeinde weiter steigert. Der CO₂-Ausstoß wird reduziert und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Außerdem wird die Ladesäule vom deer Schwesterunternehmen schwarzwald energy mit Ökostrom aus 100% Wasserkraft beliefert.

Tarife:

Stundentarif 7,90 €

Tagestarif 49,90 €

Wochenendtarif 89,90 €

(Freitag 17.00 Uhr bis Sonntag 21:00 Uhr)

Die „deer Preisautomatik“ sorgt dafür, dass die KundInnen nur den Tagestarif bezahlen, wenn die Kosten des Stundentarifs den Tagestarif übersteigen.

Registrierung:

Die kostenlose Registrierung erfolgt über die „deer ecarsharing“ App oder über das Buchungsportal www.deer-carsharing.de/registrieren. Nach Verifizierung des Führerscheins wird die Nutzung freigeschaltet. Die Bedienung der Fahrzeuge läuft anschließend über die App. Service: Mit einem umfassenden Service steht das Team der deer den KundInnen bei jeder Frage telefonisch (07051 1300-120) sowie per Mail (carsharing@deer-mobility.de) zur Verfügung und begleitet sie partnerschaftlich.

Wir freuen uns, wenn das nachhaltige Mobilitätsangebot von den BürgerInnen intensiv genutzt wird.



Verlängert! Schiltacher Flößer-Sonderausstellung bleibt bis 1. November

Erfreulich ungebrochen groß ist das Interesse an der Sonderausstellung „Flößerei im Postkartenformat“ im Museum am Markt. Die Schiltacher und ihre Gäste können deshalb die Sammlung von mehr als 200 Postkarten mit Flößereimotiven aus aller Welt noch ein wenig länger als geplant erleben. Die Ausstellung der Bilddokumente aus mehr als 100 Jahren Postgeschichte wird verlängert. Bis zum 1. November, der letzte Öffnungstag vor Weihnachten, wird die Ausstellung weiter den Besuchern präsentiert.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitarbeiter des Museum am Markt in Schiltach. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei, geöffnet ist täglich 11 bis 17 Uhr.





Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Achtung, Info: seit 22.09.22 neues, weiteres Angebot mit Hähnchenprodukten, Eiern und Teigwaren vom Geflügelhof Harter.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14-tägiger und vierwöchiger Abholung ist am **Dienstag**, 04. Oktober 2022, bei achtwöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 17. Oktober 2022.



Die blaue Altpapiertonne wird am **Samstag**, 08. Oktober 2022 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 30. September 2022 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 30. September 2022 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Dienstag, 4.10.2022

16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschulkinder mit offener Kinderwerkstatt. Wir basteln Laternen für's Kirbe singen. Die Laterne wird in der kommenden

Woche fertig gestellt. Materialkosten einmalig 2 Euro.

Mittwoch, 5.10.2022

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7. Klassen der weiterführenden Schulen). Für „cool cooking“ öffnen wir die Küche und heizen die Backöfen auf! Es gibt Pizzawecke.

Kinzig-Dance-Show 2022

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Schiltach und das Jugendreferat der Stadt Alpirsbach teilen mit, dass am Samstag, den 26. November 2022 die 13. Kinzig-Dance-Show startet. Ab 11 Uhr treffen sich in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche, um ihren Sport zu feiern.

Teilnehmen können EinzeltänzerInnen, Gruppen und Formationen im Alter von 6 bis 25 Jahren. Die Gruppengröße ist begrenzt auf 26 Personen. Der Tanzstil ist nicht vorgegeben und reicht von Klassik über Freestyle, Street, Hip-Hop bis Jumpstyle oder Lindy-Hop.

Alle Darbietungen werden von einer Fachjury bewertet und bei Interesse als konstruktive Rückmeldung und in zugewandter Weise mit den Akteuren besprochen.

Alle angemeldeten TeilnehmerInnen erhalten eine Medaille und eine Urkunde. Die Darbietungen werden ausgezeichnet und stehen nach der Veranstaltung gerne zur Verfügung

Wer also seine Liebe zum Tanzen einmal in entspannter Atmosphäre einem größeren Publikum präsentieren möchte, ohne sich gleich einen Wettbewerb zu stellen, der meldet sich bis spätestens zum 18. November 2022 unter www.kinzigkids.de/anmeldung an.

Bei Fragen oder weiterem Informationsbedarf zum Thema gern unter Mobil 0175 411 00 00 bei Mathias John melden.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Täglich 11 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Schüttesägemuseum

Täglich 11 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Apothekenmuseum

Dienstag bis Sonntag 10:30 bis 12:00 Uhr und 14:30 bis 16:30 Uhr

Eintritt 3 Euro

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Montag bis Freitag von 7.30 bis 18 Uhr und samstags, sonntags sowie an den Feiertagen von 11 bis 16 Uhr. **Eintritt frei!**

Freitag, 30. September, 15:00 Uhr

Touristinfo Schiltach

Offene Stadtführung für Jedermann

Start: Schüttesägemuseum, Hauptstraße 1

Freitag, 30. September, 19:30 Uhr

Touristinfo Schiltach

Vortrag: „Ultra Fast Fashion: Schluss mit der Wegwerfmode!“

Im Rahmen des Projekts „Fairtrade-Town Schiltach“

Friedrich-Grohe-Halle

„Ultra Fast Fashion“ – Schluss mit der Wegwerfmode!

Im Rahmen der „Fairen Woche“ begrüßt die „Fairtrade Town“ Schiltach am 30. September 2022 um 19:30 Uhr den Sachbuchautor und Nachhaltigkeitsexperten Frank Herrmann zum Thema **„Ultra Fast Fashion“ – Schluss mit der Wegwerfmode!** in der Friedrich-Grohe-Halle.

In immer kürzeren Abständen wirft die Modebranche neue Billigkleidung auf den Markt und nutzt inzwischen verstärkt die Sozialen Netzwerke als Vertriebskanal. Doch für den Ultra-Fast Fashion-Kaufrausch zahlt unser Planet einen hohen Preis. Nachhaltigkeitsexperte Frank Herrmann erläutert, welche Folgen für Mensch und Umwelt die Wegwerfmode mit sich bringt, warum weniger mehr ist und welche Alternativen wir beim Einkauf haben. Denn sich fair, bio und klimafreundlich zu bekleiden mehr als nur shoppen fürs gute Gewissen. Es ist Teil einer Grundhaltung, die zeigt, dass jeder von uns die Welt ein wenig „fairbessern“ kann.

Eine Bewirtung mit Getränken findet durch den Weltladen Schiltach zugunsten des Neubaus des Martin-Luther-Hauses statt. Die Stadt Schiltach engagiert sich bereits seit 2015 in dem Bündnis. Der Eintritt ist frei!

Zur Person: Frank Herrmann hat rund 20 Jahre in Lateinamerika gelebt, wo er unter anderem als Entwicklungsexperte und Reiseleiter tätig war. In dieser Zeit entstanden die Stefan Loose-Travel Handbücher „Peru/Westbolivien“ und „Guatemala“. Seine Erfahrungen vor Ort bildeten die Grundlagen für den Einkaufsratgeber „Fair einkaufen – aber wie?“ und das mit dem ITB Award ausgezeichnete „FAIRreisen – Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen“. Im April 2022 erschien sein neues Buch „Der Mächtigen Zähmung. Warum Konzerne klare Spielregeln brauchen“. Der Betriebswirt ist begeisterter Radfahrer und Erfinder der „Fairen Biketour“, einer Kombination aus Fahrradtour, Vorträgen zu nachhaltigen Themen und Spendenaktion.

Vorschau: Vortrag mit Thomas Kipp: Rheinfloßfahrt der Schiltacher Flößer

Vorschau: Vortrag „Rheinfloßfahrt der Schiltacher Flößer“
Thomas Kipp erzählt von der außergewöhnlichen Reise im Rahmen der Flößerwoche

Der Floßmeister der Schiltacher Flößer und Initiator der Rheinfloßfahrt im Frühjahr berichtet über die Aktion und deren Vorbereitung in einem Bild-Vortrag in der Friedrich-Grohe-Halle

Hitdorf bei Leverkusen war das Ziel einer besonderen Floßfahrt der Schiltacher Flößer im Frühjahr dieses Jahrs. Der Hafen am Rhein war in alten Zeiten auch Anlegepunkt für Floßholz aus dem Schwarzwald. Noch einmal sollte die Geschichte zum Leben erweckt werden und so gingen die Flößer auf große Fahrt.

Floßmeister Thomas Kipp hatte das Unterfangen geplant, alle Genehmigungen eingeholt, mit seinen Flößerkameraden das Floß gebaut und im Rhein zu Wasser gelassen. Von Steinmauern aus ging es auf große Fahrt, in sieben Etappen vorbei an Karlsruhe und Speyer, an der Loreley und dem Kölner Dom.

Über diese außergewöhnliche Reise und die Herausforderungen, von der Gastfreundschaft und den Begegnungen erzählt Kipp an diesem Abend.

Die Veranstaltung am 05. Oktober beginnt um 19:00 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle.

Fundsachen

Lesebrille

Fundort: vor dem Ärztehaus, Hauptstraße

Kinderhandtasche mit Inhalt

Fundort: Museum am Markt

Jacke und Weste (ärmellos)

Fundort: Höhe Geb. Häberlesberg 3

Vereinsmitteilungen



Bauernhofkindergarten

Bauernhofkindergarten Rückblick

Mittlerweile schon vor einiger Zeit, legten wir mit den Kindern eine unserer längsten Strecken zurück. Wir gingen buchstäblich der Frage nach: „Wo kommt unser Wasser her?“ Dazu mussten wir zuerst 1,3 Kilometer durch den Wald zu der Quelle wandern. Dort angekommen hörten wir schon das Pochen der hydraulischen Pumpe, auch Widder genannt. Dieser Widder treibt das Wasser die 1,3 Kilometer lange Strecke permanent bergauf bis zu einem Reservoir oberhalb des Baki's. Und das komplett ohne Strom! Diesen Widder durften wir bei seiner unablässigen Arbeit bestaunen. Nach einem stärkendem Vesper ging es dann wieder zurück zum BaKi.

Für den diesjährigen Bauernmarkt konnten wir wieder Allerlei vorbereiten. Unter anderem trockneten wir Kräuter aus unserem Garten, gruben Beinwellwurzeln aus, pflückten Ringelblumen, Salbei, Waldmeister und Johanniskraut. Daraus entstanden dann in gemeinsamer Arbeit z.B. Kräutersalz, Waldmeister- und Erkältungssirup, Spitzwegerich-Beinwell- und Johanniskrautöl, aber auch Salben wie Spitzwegerich- und Ringelblumensalbe. Obst das uns zur Verfügung gestellt wurde fand sich nach so manchem BaKi-Tag als Marmelade wieder. Darunter: Wildmirabellen, Zwetschgen, Zitronen und Grapefruits.

Den Großteil der Zeit verbrachten wir jedoch in dem kühlen Schatten des Waldes. Hierbei freuten wir uns sehr über das neue Abdeckgitter auf dem 30m tiefen Brunnen der Ruine Willenburg.



Auf dem Hof genossen wir selbstgemachtes Apfelbreiess und manche Wasserschlacht.

Von der neu gegründeten Kochgruppe, die einmal in der Woche etwas für alle Kinder kocht, backt etc., (z.B. Holunderküchle über dem Lagerfeuer) profitieren alle :)

Auch die ersten Kartoffeln konnten wir schon ausbuddeln. Die Freude der Kinder, als sie auf die kleinen Knollen stießen, hätte kaum größer sein können, wenn sie aus purem Gold gewesen wären! Nach dem „Kartoffelnausbuddeln“ saßen strahlende Kinder mit ihren selbstgemachten Pommes um's Lagerfeuer.

Aber auch zwischendurch konnte es uns beim Papiererschöpfen, Tiere füttern, Bilderbücher anschauen, malen und Kerzen ziehen kaum langweilig werden.

Highlights waren für die Kinder mit Sicherheit der Besuch der Feuerwehr, die Vorschulübernachtung, der gemeinsame Ausflug zu den Vogtsbauernhöfen, sowie das Sommerfest mit der Verabschiedung der vier Vorschulkindern.

Von nichts zu toppen war jedoch die Geburt von 8 kleinen Welpen! Solange die Welpen auf dem Hof waren, waren diese die absoluten Lieblinge aller Kinder. Frieda, einer dieser Lieblinge, darf auf dem Hof bleiben, was natürlich die Kinder super finden! Bild Welpen

Das nächste große Event das vor der Türe steht ist der Bauernmarkt, währenddessen zeitgleich Tag der Offenen Türe im BaKi sein wird.



Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

24-Stundenübung der Jugendfeuerwehr
Die Jugendfeuerwehr Schiltach veranstaltet am Samstag, 1. Oktober bis Sonntag, 2. Oktober eine 24-Stunden-Übung. Dabei kann es vermehrt zu Martinshorn und Blaulicht im Stadtgebiet und im Lehengericht kommen. Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren mit ihren Eltern sind eingeladen, das Übungsgeschehen im Feuerwehrhaus zu besuchen. Fragen beantworten Jugendwart Alexander Götz und sein Stellvertreter Michael Brückner.

Bildquelle: Mike Schächinger



Die Kameraden der Alterswehr treffen sich am Donnerstag, 06.10.2022 um 19.00 Uhr in der Pizzeria Zum Kreuz.



Faire Getränke zur Fair Fashion in der Fairen Woche



Der Weltladen Schiltach bewirbt beim Vortrag „Ultra Fast Fashion – Schluss mit der Wegwerfmode!“ am Freitag, 30. September 2022 um 19:30 Uhr in der Friedreich-Grohe-Halle mit dem Sachbuchautor und Nachhaltigkeitsexperten Frank Herrmann. Es werden verschiedene

Limonaden aus dem Weltladen-Sortiment angeboten. Der Erlös kommt dem Neubau des evang. Gemeindehauses zugute.

Unter dem Motto „FAIR STEHT DIR“ läuft bundesweit die Faire Woche 2022 bis 30. September. Mit jährlich mehr als 2000 Veranstaltungen ist die Faire Woche die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland. Mehr erfahren unter www.faire-woche.de.

Einladung zum Vereins-Königsschießen 2022 + Ehrenscheibe-Schießen 100 Jahre SV Schiltach

am **Sonntag, 2. Okt. 2022**

**Beginn: 09:30 Uhr
Scheibenausgabe: 09:30 Uhr – 13:00 Uhr**

Ehrenscheibe

1 Schuss 100m aufgelegt mit dem KK - Gewehr

Königsschießen

Gestartet wird in den 3 Disziplinen:

- Luftgewehr 10m stehend aufgelegt
- KK- Gewehr 50m stehend aufgelegt
- KK Sportpistole - offene Klasse

Für alle Disziplinen wird auch wieder das obligatorische **Ehrenbecherschießen** durchgeführt.

Die Mitglieder des SV Schiltach sind herzlich eingeladen und zum eifrigen Mitmachen aufgefordert!

Die **Siegerehrung** ist für **Sa. 22.10.22** ab 19:00 Uhr Im Schützenhaus - Vor Heubach geplant.

Die Vorstandschaft



**Schützenverein
Schiltach**

**Skiclub
Schiltach e.V.**

MTB-Ausfahrt

Freitag, 30.09.2022

Die MTB-Gruppe vom Skiclub trifft sich um 17:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge und geht auf Tour. Es wird die letzte offiziell ausgeschriebene Ausfahrt in dieser Saison sein.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de



HERREN

Mi 21.09.2022, SV Steinach II – SpVgg Schiltach II 1:1

Eine kämpferisch gute Leistung zeigten die Jungs beim Auswärtsspiel in Steinach. Den Ausgleich in der zweiten Hälfte erzielte Fabian King.

Fr 23.09.2022, SV Steinach – SpVgg Schiltach 2:1

Bereits am Freitagabend spielte die SpVgg Schiltach beim ungeschlagenen Tabellenführer und verlor knapp mit 2:1. Von Beginn an war es eine temporeiche Partie bei der zunächst die Gäste die spielbestimmende Mannschaft war. In der 6. Minute legte man mit dem 1:0 vor. Matthis Engelberg war es, der mit einem schönen Schuss den Führungstreffer markierte. Vorausgegangen war ein schöner Doppelpass von Ergün Gürkan und Edwin Sening. Die Hereingabe legte Timo Schmidt mit dem Kopf auf Engelberg ab. In der 11. Minute ein schöner Spielzug der Flößerstädter über Gürkan auf Jan Adler. Den abgewehrten Kopfball schoss Xhastin Hysa über den Kasten. Steinach hatte bis zur 30. Minute große Probleme, das Schiltacher Offensiv-

spiel zu unterbinden. Gürkan über rechts, Matthis Engelberg im Zentrum und Sening machten ordentlich Tempo, doch der letzte Pass der Rothosen meist zu ungenau oder wird unsauber verwertet. Die Hausherren erst in der letzten Viertelstunde der ersten Hälfte im Spiel. In der 37. Minute tauchen zwei Steinacher über links vor Radu auf, doch der Keeper bleibt Sieger im Duell. Schiltachs Hintermannschaft zeigt sich wackelig bei hohen Bällen, doch geht verdient mit einem Tor Vorsprung in die Kabine. Nach dem Wiederanpfiff ein offener Schlagabtausch. Steinach durch hohe Bälle weiter gefährlich, Schiltach durch schnelle Konter. In der 50. Minute war es der junge Adler, der im Zentrum gesucht wurde, doch der Abschluss zu ungenau. Wenige Minute später Schiltach in Überzahl in Richtung Steinacher Kasten, doch Hysa versucht es aus der Distanz selbst anstatt auf den freien Adler abzuspielen. Sein versuchter Heber kein Problem für Mario Echle im Kasten. Kurz darauf der Ausgleich für die Heimelf. Im Sechzehner schien ein Torschuss durch die schiltacher Abwehr bereits geklärt, doch Robin Schmidt setzte nach und schob das Leder ein. Im folgenden Verlauf der zweiten Hälfte Steinach mit mehr Ballbesitz. Schiltach schenkte zu viele gewonnene Bälle unbedrängt her und vergab so die Chance, das Spiel wieder zu drehen. Adler hatte in der 64. Minute den erneuten Führungstreffer auf dem Fuß, doch auch diesmal blieb er glücklos. Danach flachte die Partie etwas ab. Erst gegen Ende nahm das Spiel noch einmal Fahrt auf. Die Gastgeber drückten auf den zweiten Treffer und erzielten ihn letztlich glücklich nach einem Eckball, der nahe der Grundlinie an Mann und Maus vorbeitrudelte. Tim Schwendemann konnte ihn am zweiten Pfosten mit der Fußspitze hinter die Linie schieben. Schiltach gab in den letzten Minuten nicht auf und versuchte alles, doch Steinach gab den Sieg nicht mehr aus der Hand.

-Vorschau-

! 01.01.2022, 16.00Uhr,

SpVgg Schiltach II – VfR Hornberg II

Ein Duell der Tabellennachbarn. Beide Mannschaften wollen sich oben festsetzen. Man darf gespannt sein, wem dies gelingen wird.

! 01.01.2022, 18.00Uhr, SpVgg Schiltach – VfR Hornberg

Will man den Anschluss nach vorne nicht ganz verlieren muss man die gute Leistung auch mit drei Punkten belohnen. „Ich kann meinen Jungs gegen Steinach nichts vorwerfen. Sie haben alles gegeben. Wir haben es einfach versäumt, das zweite Tor zu erzielen“, fasst Mathias Stehle die Partie für sich zusammen. „Dennoch bin ich enttäuscht, dass wir so früh in der Saison bereits vier Niederlagen kassiert haben.“ Zwar 3 mal kanpp mit einem Tor unterschied, aber dennoch hängt man im Mittelfeld fest und muss schauen, dass man vom heutigen Gegner nicht in der Tabelle überholt wird.

DAMEN

- Vorschau Bezirksliga Damen -

Sa 01.01.2022, 17.00Uhr,

SG Kirnbach/Wolfach/Schiltach - SV Schapbach

JUGEND

A-Jugend (1. Kreisliga A)

Sa 24.09.2022, FV Sulz - SG Kaltbrunn 2:3

Einen schnellen Start legte die SG in Sulz hin. Nach 3 Minuten traf Felix Bühler zum 1:0. Nach 2:1-Rückstand drehte ein Doppelpack von Thomas Himmelsbach die Partie. Der Siegtreffer fiel gar erst in der 90. Minute. Glückwunsch!

Tore: Felix Bühler, Thomas Himmelsbach

B-Jugend (1. Kreisliga A)

Fr 23.09.2022, 19.00Uhr,

SG Kaltbrunn - SV Hausach 2:7 Tore: Thorin Wagner

C-Jugend (1. Kreisliga A)

Sa 24.09.2022, 12.30Uhr,

SG Schiltach - FV Dinglingen

0:5

D-Jugend (1. Kreisliga A)

Sa. 24.09.2022, FV Zell/Weierbach - SpVgg Schiltach 3:1

E-Jugend (Kleinfeldklasse)

Mi 28.09.2022, 18.00Uhr, VfR Hornbegr - SpVgg Schiltach

Vorschau Jugend

A-Jugend (1. Kreisliga A)

Fr 30.09.2022, 20.00Uhr, SG Kaltbrunn - SG Schwanau

C-Jugend (1. Kreisliga A)

Sa 01.10.2022, 15.00Uhr,

SG Südliche Ortenau - SG Schiltach

E-Jugend (Kleinfeldklasse)

Fr 30.09.2022, 17.30Uhr, SpVgg Schiltach - SC Kaltbrunn

AH:

Der letzte AH-Abendtreff führte die Senioren auf den „Schwenkenhof“. Treffpunkt war an der „Kanzel“ bei der Stadtbrücke. Von dort aus ging es in Stählin's Höfle; wo früher noch eine Garage stand und in Zeiten ohne Handy und WhatsApp das Vereinskästle stand, in dem die Aufstellungen, Treffpunkt oder Abfahrt der Mannschaften veröffentlicht wurden. Über die „Stäpfele“ ging es weiter in die Spitalstraße vorbei am größten Gewölbekeller der Stadt und am alten „Engel“, später Kaufhaus „Kühn, dann Schiltachs erster „Quelle-Laden“ und zuletzt türkischer Feinkost-Bazar, bevor dieses Objekt generalsaniert wurde und Eigentumswohnungen umfasst. Die nächsten „Stäpfele“ ging es hoch mit Blick auf die alte Stadtmauer in die Schloßbergstraße und rund um den Schloßberg mit Blick übers Städtle in Richtung „Biotop“ und auf steilen Pfaden hoch auf die Staig und zur Vesperstube „Schwenkenhof“, wo man einkehrte und bei gutem Vesper und kühlen Getränken einige gemütliche Stunden verbringen durfte. Da Günther Möhring an diesem Tage sein 10jähriges Jubiläum bei den AH-Wanderern feiern konnte, gabs auch einige Freirunden. Vielen Dank dafür!

Am Samstag, 08. Oktober 2022, findet der diesjährige Ausflug der gesamten AH-Truppe mit Partnerinnen statt. Ziel ist der Tuniberg und Kaiserstuhl. Abfahrt an den üblichen Haltestellen ab 08:00 Uhr.

Am Freitag, 14. Oktober 2022, sind die AH-Freizeitsenioren dann bei Wolfgang Bruckner in Schenkenzell eingeladen. Treffpunkt wie üblich an der „Kanzel“ bei der Stadtbrücke um 17:00 Uhr. Von dort aus führt uns Bruggi in seine Heimat und bewirtet uns.

Das traditionelle Schlachtplattenessen zusammen mit den Partnerinnen auf dem „Schwenkenhof“ findet am Samstag, 05. November 2022, statt. Treffpunkt zum Abmarsch ist um 18:00 Uhr am „Löwenbrunnen“ auf dem Marktplatz.





TTC Schiltach 2010 e.V.

Tischtennis Bezirk Oberer Neckar,
Kreisliga B1

TTC Schiltach II : TSV Hochmössingen III 9:7

Die zweite Mannschaft des TTC Schiltach gewann auch das zweite Rundenspiel und ist jetzt Tabellenführer.

In einem äusserst engen Spiel mit vielen Fünfsatz-Spielen gewann Schiltach aufgrund der Stärke in den Doppeln hauchdünn mit 9:7 Punkten.

Frank Scherber/Martin Kernberger siegten in 3:1 Sätzen und Dennie Jarczyk/Simon Harter erhöhten mit einem glatten 3:0 Sieg auf 2:0. Elias Mosmann/Helmut Kreuz unterlagen im Entscheidungssatz zum 2:1.

Jetzt ging es hin und her. Frank Scherber erhöhte mit 3:0 auf den Zwischenstand von 3:1. Dennie Jarczyk verlor nach gutem Spiel im fünften Satz mit 11:13 zum 3:2. Martin Kernberger erzielte das 4:2. Elias Moosmann sah nach einer 2:0 Satzführung schon wie der Gewinner aus, musste sich aber dann mit 2:3 geschlagen geben. Das 4:4 musste Helmut Kreuz zulassen.

Mit einem Zwischenspur siegten schliesslich Simon Harter, Frank Scherber, Dennie Jarczyk und Martin Kernberger ihre Spiele und Schiltach zog auf 8:4 davon. Doch der Gast aus Hochmössingen gab nicht auf und konterte mit drei Siegen auf 8:7. Jetzt musste das Schlussspiel entscheiden.

Frank Scherber/Martin Kernberger lösten ihre Aufgabe mit Bravour und beendeten das spannende Match mit einem glatten 3:0 Sieg zum Endstand von 9:7 für Schiltach. Das nächste Spiel bestreitet die Zweite aus Schiltach am 22.10. in Bergfelden.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.



TV Lauftreff

Jeden Donnerstag treffen sich laufbegeisterte Jogger bei der Friedrich Grohe Halle in Schiltach. Start zu den abwechslungsreichen und interessanten Touren mit einer Länge bis zu 10 km ist um 18:00. Teilnahmebedingung ist 2 G (geimpft + genesen).

Die Läufer werden von Helmut Horn und Horst Biegert betreut. Neulinge mit guter Kondition sind jederzeit willkommen. In der Gruppe macht Laufen einfach am meisten Spaß.

Ab Montag, den 26. September, beginnt wieder ein Zumba Kurs vom TV Schiltach in der Friedrich-Grohe-Halle. Einsteigen ist jederzeit möglich. Beginn ist um 17.50 - 18.50 Uhr.

Lauftreff des TV Schiltach

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic-Walker an der Friedrich-Grohe-Halle zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak.

Forstbetriebsgemeinschaft Schiltach-Lehengerricht

Die Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft findet statt am Dienstag, 04. Oktober 2022 um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle in Vorderlehengerricht.

Die Mitglieder sind herzlich eingeladen. Gerhard Bühler, Vorsitzender

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



für die individuelle Senioren-
und Krankenpflege zu Hause

Pflege mobil

an Wolf und Kinzig

Das persönliche Gespräch und
Ihr Vertrauen sind uns wichtig.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Jederzeit erreichbar unter Telefon
0 78 34 / 86 73 03

Frank Ubat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

Lesespaß für die ganze Familie!





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 29.09.2022:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 9 59 26 10	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Fr, 30.09.2022:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörkeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Sa, 01.10.2022:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstr. 2	77773 Schenkenzell
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
So, 02.10.2022:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Mo, 03.10.2022:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
Di, 04.10.2022:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 05.10.2022:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Do, 06.10.2022:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
				78713 Schramberg (Talstadt)



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag bis Donnerstag von 19-22 Uhr, Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburger Kehl im Ortenauklinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 Uhr und 17-20 Uhr in der

Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10. Derzeit gibt es eine **Infektsprechstunde für Patienten mit Corona-Verdacht**, im Ortenauklinikum Wolfach, Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 11.30-13 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg: EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Sozialberatung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

• Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
• Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Ferienbetreuung in den Herbstferien für Grundschulkinder

Die Stadt Schiltach organisiert mit dem bewährten Team um Martina Bühler ab sofort wieder eine Ferienbetreuung für Schiltach und Schenkenzell. Der Betreuungsvertrag kann bei der Stadt Schiltach, Bürger-Info, Marktplatz 6, gestellt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, den entsprechenden Vertrag auf der städtischen Homepage unter www.schiltach.de herunterzuladen und ausgefüllt an die Stadt Schiltach zurück zu senden.

Für die Herbstferien muss die Anmeldung bis spätestens **21. Oktober 2022** vorliegen.

Die Betreuung in den Herbstferien findet ausschließlich vormittags (7.00 Uhr bis 12.10 Uhr) statt. Zur genaueren Planung ist pünktliches Erscheinen der Kinder bis 8.15 Uhr Voraussetzung. Bei Krankheit muss das Kind bis 8.15 Uhr unter der Nummer des „Betreuungs-Handys“ entschuldigt werden.

Vorbehaltlich der Durchführbarkeit in Folge der Pandemievorgaben kann ein Betreuungsvertrag für das gesamte Schuljahr, als auch für einzelne Ferien gestellt werden. Die Ferienbetreuung findet üblicher Weise in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt, nicht jedoch in den Fasnets- und Weihnachtsferien. Nähere Infos zur Betreuung finden Sie auf der städtischen Homepage.

Ortenau-S-Bahn: Schienenersatzverkehr zwischen Hausach und Freudenstadt wird um sechs Wochen verlängert

Ersatzbusse fahren bis 20. November 2022 statt bis 8. Oktober / Laut DB sind Verzögerungen bei den Materiallieferungen der Grund für die Terminverschiebung

Der seit dem 4. Juni 2022 bestehende Schienenersatzverkehr (SEV) auf der Kinzigtalbahn zwischen Hausach und Freudenstadt muss bis einschließlich Sonntag, 20. November 2022, verlängert werden. Der Grund dafür ist, dass die DB Netz AG den Zeitplan für die Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten anpassen musste. Hintergrund für die mehrwöchige Terminverschiebung sind laut Deutscher Bahn Verzögerungen bei der Lieferung von Material. Ursprünglich war geplant, die Strecke nur bis einschließlich 8. Oktober 2022 zu sperren. Die Flyer, die die SWEG zur Information der Fahrgäste zum Schienenersatzverkehr herausgegeben hat, werden aktualisiert und sind voraussichtlich Anfang Oktober kostenlos an den bekannten Verkaufsstellen erhältlich. Der Ersatzfahrplan ist außerdem weiterhin auf den Websites www.sweg.de, www.efa-bw.de und www.bahn.de verfügbar. Telefonische Auskünfte erteilt die Service-Zentrale der SWEG unter 0 78 21/9 96 07 70.

Schienenersatzverkehr bleibt unverändert

Am Konzept und am Fahrplan des Schienenersatzverkehrs ändert sich auch während der verlängerten Bauphase nichts: Die Züge der Ortenau-S-Bahn aus Offenburg enden in Hausach beziehungsweise starten in Hausach in Richtung Offenburg. Den SEV zwischen Hausach und Freudenstadt übernimmt die Firma Regionalbusverkehr Südwest GmbH (RVS), eine Tochtergesellschaft der DB Regio AG. Zeitgleich mit den Baumaßnahmen der DB Netz lässt das

Regierungspräsidium Karlsruhe die Ortsdurchfahrt in Loßburg erneuern. Infolgedessen wird der SEV ab der Haltestelle „Schömberger Straße“ umgeleitet. Da die Busse längere Fahrzeiten als die Züge haben, sollten die Fahrgäste vor Fahrtantritt unbedingt ihre Reiseverbindungen überprüfen. Zusätzlich fahren montags bis freitags in der Zeit zwischen 7 und 19 Uhr Schnellbusse, die zwischen Hausach und Freudenstadt nur in Schiltach Häberlesbrücke halten.

Kein Fahrkartenkauf beim Busfahrer möglich

Zu beachten ist, dass die Busse die Bahnhöfe Halbmeil, Schiltach Mitte und Loßburg nicht direkt anfahren können. Der Fußweg zu den SEV-Haltestellen Halbmeil B294 (circa vier Minuten Gehzeit), Schiltach Häberlesbrücke (circa drei Minuten Gehzeit) und Loßburg Schömberger Straße (circa 14 Minuten Gehzeit) von den jeweiligen Bahnhöfen ist ausgeschildert. In Halbmeil wird an der B294 eine mobile Ampelanlage errichtet, damit die Fußgänger von der SEV-Haltestelle sicher die Bundesstraße überqueren können. Fahrkarten können nur an den Automaten in den Bahnhöfen und den üblichen Verkaufsstellen gekauft werden, nicht jedoch in den Bussen oder an den SEV-Bushaltestellen.

Welche Regeln für die Fahrradmitnahme gelten

Die Mitnahme von Fahrrädern ist in einzelnen Busverbindungen möglich – nicht jedoch in den Schnellbussen. Die Fahrten mit möglicher Fahrradmitnahme sind im Fahrplan speziell gekennzeichnet und runden das Angebot ab. Zu- und Ausstieg mit Fahrrädern ist nur in Hausach, Schiltach (Bahnhof), Alpirsbach und Freudenstadt möglich. Ein Fahrschein für Fahrräder ist nötig, entsprechend der Regelungen des jeweiligen Verkehrsverbundes.

Energiepreispauschale für Rentnerinnen und Rentner

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Energiepreisentwicklung hat der Koalitionsausschuss am 3. September 2022 beschlossen, dass auch Rentnerinnen und Rentner, die bisher keine Einmalzahlung erhalten haben, entlastet werden und eine Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro erhalten sollen.

Wer bekommt die Energiepreispauschale und wann wird diese ausbezahlt?

Die Energiepreispauschale erhalten alle Personen mit Wohnsitz im Inland, die am 1. September 2022 Anspruch auf eine Alters-, Erwerbsminderungs- oder Witwen- beziehungsweise Witwerrente der gesetzlichen Rentenversicherung hatten. Eine Antragstellung ist nicht erforderlich. Die Energiepreispauschale wird ab Anfang Dezember automatisch als Einmalzahlung durch den Renten Service der Deutschen Post AG ausbezahlt. Weitere Fragen und Antworten zu diesem Thema hat die Deutsche Rentenversicherung in einem FAQ-Katalog zusammengefasst. Interessierte finden ihn auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de unter »Häufig gesuchte Themen«. Dieser FAQ-Katalog wird sukzessive ergänzt, sobald das Gesetzgebungsverfahren weiter vorangeschritten ist.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 30. September

Treffpunkt – Café geöffnet

Das Treffpunkt – Café hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Das Ehrenamtlichen – Team freut sich, die Gäste mit Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränken verwöhnen zu können.

Die Bilderausstellung „Durch die Jahreszeiten“ von Karin Kaiser aus Berlin ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Stricken am runden Tisch

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Freitag, 30. September ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbeikommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.



Café KAPUTT

der Reparaturtreff

Seit sechs Jahren wird gemeinsam gewerkelt und repariert!

Im September 2016 wurde aus der Idee eines Reparaturcafés ein konkretes Projekt im Schiltacher Treffpunkt. Die ersten sechs Jahre „Café Kaputt“ waren dann auch ein großer Erfolg. Jeden letzten Freitag im Monat fanden viele Gäste mit ihren kaputten Gegenständen den Weg in den Treffpunkt, um gemeinsam den Fehlern und Problemen auf den Grund zu gehen. Oft konnte geholfen werden, manchmal waren Ersatzteile nötig und manchmal half nur noch Entsorgen.

Nach der Sommerpause steht nun das Werkzeug wieder bereit und die ehrenamtlichen Handwerker warten auf „Kundschaft“. Das „Café Kaputt“ öffnet am Freitag, 30. September wieder seine Türen. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr steht der Treffpunkt offen für Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen. Letzte Annahme ist um 17 Uhr. Ob Kleidung (bitte gewaschen), Haushaltsgeräte (bitte sauber), Spielzeug, Fahrräder oder sonstige Gegenstände - ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Das große Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Beschaffung von Ersatz-

teilen sind die Reparateure gerne bereit zu helfen, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Die Geselligkeit soll dabei nicht zu kurz kommen. Für den gemütlichen Teil bewirbt das Treffpunkt – Team mit Kaffee und Kuchen in der Stube.

Sonntag, 2. Oktober

Zum Einkehrschwung in die Treffpunkt – Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auch Tee, Eis und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte.

Die Bilderausstellung „Durch die Jahreszeiten“ von Karin Kaiser aus Berlin ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 5. Oktober

Frisch gebackene Waffeln auf der Speisekarte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch den Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Kaffee, Tee, Eis und Kaltgetränke auf der Speisekarte. Bei warmem Wetter steht auch die schöne Gartenterrasse für die Gäste offen.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Die Bilderausstellung „Durch die Jahreszeiten“ von Karin Kaiser aus Berlin ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.



Café KAPUTT

der Reparaturtreff



Reparieren statt wegwerfen



Gemeinsam tüfteln, Neues lernen



Gemütlich zusammensitzen

Freitag, 30.9.22

14.30 – 17.30 Uhr

(Annahme bis 17 Uhr)

im



Bachstr. 36, Schiltach

Pilzwanderung

In unseren heimischen Wäldern gibt es nicht nur Pfifferlinge, sondern noch einige hundert andere Pilzsorten, die wichtige Aufgaben im Ökosystem Wald erfüllen. Bei dieser Wanderung lernen Sie neue Pilzsorten kennen und erfahren etwas über die Lebensgemeinschaften von Pilzen.

Am Freitag, 14. Oktober von 15 – 17 Uhr. Treffpunkt ist am Trimm-Dich-Pfad Parkplatz bei der Reitanlage Beschenhof, Sulgen.

Anmeldeschluss ist der 7. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 7. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 6,- € für Erwachsene, 3,- € für Kinder und ist an den Kursleiter Udo Schäfer zu zahlen.

Meditation

Wachen Sie ausgeschlafen auf oder wälzen Sie sich nachts im Bett?

Sie wollen Ihre Leistungsfähigkeit durch Meditation steigern?

Dann ist diese wundervolle Meditation die ideale Bereicherung für Ihre tägliche Routine – auch wenn es mal etwas schneller gehen muss. Die Meditation lässt sie morgens positiver und motivierter in den Tag starten und abends besser in den Schlaf finden. Sie schenkt Entspannung, Gelassenheit, Ruhe, Klarheit und steigert nachgewiesen sogar Ihre Leistungsfähigkeit. Ihre psychischen und physischen Ressourcen für den Alltag werden gestärkt und Sie entwickeln nicht nur eine bessere Wahrnehmung für die Bedürfnisse Ihres eigenen Körpers, sondern auch ein Verständnis für ein gesundheitsbewusstes Handeln. Der beste Weg die Vorteile der Meditation zu verstehen ist sie selbst zu erfahren. Kursleiterin ist Anne Beh.

Bitte mitbringen: Dicke Decke, Matte, Kissen, Wollsocken, bequeme Kleidung.

Ab 14. Oktober, 4 Termine jeweils freitags von 18 – 19 Uhr in der Ehemaligen Grundschule (Altes Gebäude), Schulstraße 2 in Schenkenzell.

Anmeldeschluss ist der 7. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 7. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 17,- €.

Vortrag: Damit Sie gut durch den Winter kommen

So langsam wird es ungemütlich draußen, denn der Winter steht vor der Tür. Nach und nach rutschen die Temperaturen in den Minusbereich und der erste Schnee fällt. Viele Leute fühlen sich in der dunklen und kalten Jahreszeit schwach, antriebslos und häufig krank. Da fragt man sich völlig zu Recht: Wie komme ich gut durch den Winter? Hier ein paar Tipps wie Sie gut gelaunt durch den Winter kommen. Referentin ist Marianne Haas.

Am Freitag, 14. Oktober um 19 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 7. Oktober. Der Eintritt beträgt 4,- € an der Abendkasse.

Falls noch Plätze frei sind, können auch Kurzsentschlossene die Veranstaltung besuchen. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, muss der Vortrag abgesagt werden.

Neuen Focus setzen mit Kommunikations- und Mentaltraining in Verbindung mit Körpersprache

Möchten Sie auch lernen wie Sie Ihr Leben mit Leichtigkeit selbstbestimmt gestalten können? Dann sind Sie in

diesem praxisorientierten Workshop genau richtig. Die Kursleiterin Susanne Schmider gibt Ihnen Impulse, wie Sie dies im Alltag mit einfachen Techniken mit Freude umsetzen können. Durch Einsatz von Mentaltraining in Verbindung mit Körpersprache erhalten Sie neue Sichtweisen und können dadurch Ihr Leben selbstbestimmt neu ausrichten. Eigene Ressourcen und Kräfte können sich wieder voll entfalten und entwickeln. Dadurch werden Sie mehr Wohlbefinden und mehr Zufriedenheit im Beruf, Familie und Alltag erhalten.

Am Samstag, 15. Oktober von 13.30 – 17.30 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach. Anmeldeschluss ist der 8. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 8. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 17,- €.

Vortrag „Schlaf – Kindlein schlaf“

Schlaf, Kindlein schlaf“ – Schlafinformationen für Eltern von Kindern bis zum 6. Lebensjahr.

Kinder schlafen anders und benötigen mehr Schlaf als Erwachsene. Es gibt kaum ein Thema, das die Eltern mehr beschäftigt als der Baby- und Kleinkinderschlaf. „Schläft dein Kind schon durch?“ ist wohl eine der am häufigsten gestellten Fragen, die junge Eltern gehörig unter Druck setzen können. Und unter Schlafmangel leiden die meisten Eltern in den ersten Jahren mit Kindern.

In diesem Vortrag möchte Ihnen die Referentin Anke Maier Informationen zu Folgendem geben:

- Wissenswertes über den kindlichen Schlaf!
- Was ist normal? Wie viel Schlaf braucht ein Kind?
- Was kann das Einschlafen erleichtern?
- Über das Grundbedürfnis nach Nähe – kleine Kinder in den Schlaf begleiten
- Wie lange ist ein Mittagsschlaf notwendig?
- Wie lange „darf“ mein Kind im Elternbett schlafen?

Gerne beantwortet die Referentin Ihre persönlichen Fragen zu diesem Thema.

Am Mittwoch, 19. Oktober um 20 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 12. Oktober. Der Eintritt beträgt 4,- € an der Abendkasse.

Falls noch Plätze frei sind, können auch Kurzsentschlossene die Veranstaltung besuchen. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, muss der Vortrag abgesagt werden.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.



Marianne Haas, Heilpraktikerin

Damit Sie gut durch den Winter kommen

Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr
Friedrich-Grohe-Halle,
Vor Ebersbach 2, Schiltach
Eintritt: 4,- €

Anmeldungen sind erforderlich bis
7. Oktober unter 07836/5851 oder
vhs@stadt-schiltach.de

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!

Mittwoch, 05.10.2022

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht/Stadtkirche
 19.00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker „Eine neue Politik für die Erde – so reicht das nicht!“/MarktplatzKIRCHE, Aula Gymnasium Schramberg

Vorschau:

Freitag, 07.10.2022

19.30 Uhr Probe des Gospelprojektschors/Treffpunkt

Samstag, 08.10.2022

10.00 Uhr Jungschar „Lebend'ge Fische“/Jugendtreff

Sonntag, 09.10.2022

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach mit Taufe von Mia Bauer und Lena und Mia Dieterle; mit Pfarrer Markus Luy und dem Posaunenchor



Kirchliche Nachrichten

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14

E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Donnerstag, 29.09.2022

14.30 Uhr Frauenkreis zum Thema „Mein Rucksack wurde gepackt.“
 17.30 Uhr Jungschar „Twelve“/Jugendtreff, Schramberger Str. 11
 19.30 Uhr Jugendkreis „Jenga“/Jugendtreff
 20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Stadtkirche

Samstag, 01.10.2022

Ab 09.00 Uhr Möglichkeit zur Abgabe von Erntegaben/Stadtkirche
 15.00 Uhr Ökumenischer Gedenkgottesdienst beim FriedWald/Roßberg

Sonntag, 02.10.2022 – Erntedank

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst; mit Pfarrer Markus Luy, der Trachtengruppe und -kapelle Lehengericht; gleichzeitig Kinder- und Zwergengottesdienst; ZOOM-Übertragung; Kollekte ist für Hungernde in der Welt bestimmt.

Dienstag, 04.10.2022

Ab 08.30 Uhr Herbstmarkt des Fördervereins/Schramberger Straße
 09.30 Uhr Krabbelgruppe / „Treffpunkt“
 16.00 Uhr Gottesdienst für Bewohner des Gottlob-Freithaler-Hauses/Vor Ebersbach 1

Erntegaben und Herbstmarkt

Für den Erntedankaltar werden Spenden erbeten. Die Abgabe der Früchte aus Feld und Garten und vielem mehr ist am Samstag, 01. Oktober von 9 bis 16 Uhr in der Stadtkirche in Schiltach möglich. Das Dekoteam freut sich über vielfältige Gaben. Mit diesen wird am Dienstag, 04. Oktober der Herbstmarktstand des Fördervereins in der Schramberger Straße ab 8.30 Uhr bestückt sein. Bitte beachten Sie den neuen „Markttag“ am Dienstag; die Gaben sollen möglichst frisch zum Kauf angeboten werden und der Erlös ist für die Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt.



Rückblick auf die Freizeit ohne Koffer 2022

„Halli, Hallo!“ Herzlich willkommen bei der FOK 2022! 50 Kinder stürmten am Freitagabend gegen 17 Uhr in den Pater-Huber-Saal, wo sie von 27 Mitarbeitenden empfangen wurden. Um bei so vielen nicht den Überblick zu verlieren, wurde jeder mit einem „neuen Gewand“ ausgestattet – einer Schärpe mit Namen, die auch gleich verziert werden durfte. Anschließend wurden die Kinder mit in die Geschichte rund um Josef und seine 11 Brüder mitgenommen. Als Liebling des Vaters wird er ständig bevorzugt, was den restlichen Brüdern gründlich auf die Nerven geht! Im anschließenden Freitagabendspiel, versuchten die Kinder diesen Brüdern zu helfen. An jeder Station gab es Ringe zu ergattern, mit denen sie dem Vater Jakob imponieren wollten. Sowohl in alten Klassikern, wie Mäxle oder Schweinchen in der Mitte, als auch bei neuen Herausforderungen wie Beans Bozzled war das Können der ganzen Gruppe gefordert.

Nach dem Frühstück am Samstagmorgen meisterten die Gruppen beim großen Stadtspiel die verschiedensten Aufgaben, vom Rosenblätter fischen bis zum Blind Date. So sollten Beweise gesammelt werden, dass Josef nie etwas von Potifars Frau wollte und zu Unrecht im Gefängnis sitzt. Je besser die Gruppe, desto heller der Lippenstift, mit dem die Beweiskarte abgeküsst wurde.

Im Anschluss konnte sich die Kinder je nach Laune kreativ und aktiv austoben oder eine kurze Verschnaufpause beim Kuchenbuffet einlegen. Nudeln machen, Lichterketten gestalten, Batiken, Kinderschminken, Arschball, ... die Liste der Hobbygruppen war dieses Jahr ziemlich lang, sodass für alle etwas dabei war.

Josefs Familie hatte hingegen mit einer großen Hungersnot zu kämpfen. Zum Glück beschränkte sich die nur auf das Anspiel, sodass die hungrigen Mägen mit Nudeln und Soße bereits vor dem anstehenden Samstagabendspiel gestillt werden konnten. Mit Begeisterung machten sich die Kinder danach bei diesem verworrenen Spiel in der ev. Stadtkirche daran, die Heimreise von Ägypten nach Kanaan zu ihrem Vater Jakob zu bestreiten. Keine leichte Aufgabe, denn in der Wüste ist man neben der Hitze auch zahlreichen zwielichtigen Gestalten ausgesetzt: von der Hungersnot getriebene Getreidediebe, Schmuggler und viele mehr. Umso wichtiger war es, diejenigen Wüstenbewohner zu finden, die sich auskannten und Stück für Stück den Heimweg auf der Landkarte eintragen konnten. Trotz der widrigen Umstände schafften es die Kinder, mit genug Getreide zurück zu ihrem Vater Jakob zu kommen. Der Gottesdienst am Sonntag rundete die Freizeit ohne Koffer mit guten Nachrichten ab: Das Anspiel der Mitarbeiter zeigte, wie Josef sich mit seinen Geschwistern wieder versöhnte und Diakonin Susanne Bühler zeigte die Parallelen zum Alltag des Bibelwortes aus der Josefs Geschichte auf: „Ihr gedachtet es böse zu machen, Gott aber gedachte es gut zu machen.“ Voller Vorfreude schauen wir schon auf die nächste Freizeit ohne Koffer, dann in unserem neuen Martin-Luther-Haus.

(Emma Schuffenhauer)



Veranstaltung von MarktplatzKIRCHE

Am Mittwoch, 5. Oktober, 19.00 Uhr, spricht der bekannte deutsche Naturwissenschaftler, Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, zum Thema: Eine neue Politik für die Erde – so reicht das nicht!

Zu dieser Veranstaltung lädt Marktplatz KIRCHE in die Aula des Gymnasiums Schramberg, Berneckstr. 32, Schramberg ein.

Seit dem Bericht des Club of Rome von 1972 zu den „Die Grenzen des Wachstums“ weiß die Welt, dass ungebremstes Wirtschaftswachstum zu viel Schaden anrichtet. Klimaberichte und ungewöhnliche Wetterphänomene zeigen eindringlich: Unsere Art zu leben, hat globale Auswirkungen und forcieren mit der Erderwärmung eine dramatische Entwicklung.

Prof. Weizsäcker fordert ein deutlich entschlosseneres Handeln für das Wohl künftiger Generationen.

Marktplatz KIRCHE freut sich auf Ihr Kommen und heißt Sie herzlich willkommen.

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)

Schloßbergstr. 12

Tel. 07836 / 3780835

Email: harald.weisser@ab-verband.org

www.ab-verband.org

Sonntag, 2. Oktober 2022

9.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

„Die Zornschalengerichte Gottes“ (Offb. 16,17-21)

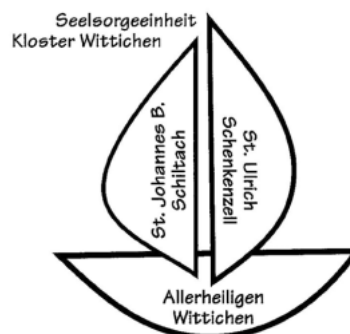
Montag, 3. Oktober

Ab 10.00 Uhr Gemeinschaftstag im Bibelheim Langensteinbach

Mittwoch, 5. Oktober 2022

17.30 Uhr Gebet

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.

Schenkzell – St. Ulrich

Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Vom 12.09. bis 28.09.2022 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Wolfach (Tel. 07834-295 / E-Mail: pfarramt@kath-wolfach.de) oder kontaktieren Sie uns über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Gottesdienste vom 24.09. bis 02.10.2022

Das Tragen einer medizinischen Maske während des Gottesdienstes wird empfohlen (ist aber nicht verpflichtend) – ebenso das Einhalten von Mindestabständen.

Samstag, 24. September**Jahreskreis – Große CARITAS-Kollekte**

13.00 Uhr St. Jakob:

18.30 Uhr St. Bartholomäus:

18.30 Uhr St. Ulrich:

Samstag der 25. Woche im Jahreskreis

Trauerung von Marius Griesbaum u. Amely Dilger

Hl. Messe

Hl. Messe (im Ged. an Siegfried, Manfred u. Rosi Oberfell)

Sonntag, 25. September**kreis – Große CARITAS-Kollekte**

8.30 Uhr Allerheiligen:

8.30 Uhr St. Josef:

10.30 Uhr St. Cyriak:

10.30 Uhr St. Laurentius:

11.45 Uhr St. Bartholomäus:

18.00 Uhr St. Johannes B.:

18.00 Uhr St. Bartholomäus:

18.00 Uhr St. Roman:

26. Sonntag im Jahres-**kreis**

Hl. Messe

Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Hl. Messe im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Hl. Messe

Taufe für Mayla Wiech
Holy Presence Gottesdienst

Rosenkranzgebet

Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. September

16.00 Uhr Gottl.-Freith.-Haus:

18.30 Uhr St. Ulrich:

Hl. Vinzenz v. Paul

Wortgottesfeier – nur für Bewohner des Alten- u. Pflegezentrums

Hl. Messe

Mittwoch, 28. September im Jahreskreis

18.00 Uhr Allerheiligen:

18.30 Uhr Allerheiligen:

18.30 Uhr St. Cyriak:

Mittwoch der 26. Woche

Rosenkranzgebet

Wallfahrtsamt zu Ehren der sel. Luitgard (im Ged. an Arme Seelen)

Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 29. September Hl. Rafael, Erzengel

17.30 Uhr St. Johannes B.:

18.30 Uhr St. Johannes B.:

18.30 Uhr St. Laurentius:

Hl. Michael, Hl. Gabriel u.

Stille Anbetung und Beichtgelegenheit

Hl. Messe mit Krankensalbung (im Ged. an Alfons Breitsch / Josef Fischer u. verst. Angeh.)

Hl. Messe, anschl. stille Anbetung (Beichtgelegenheit) bis 19.30 Uhr

Freitag, 30. September

8.15 Uhr Mater Dolorosa:

8.45 Uhr Mater Dolorosa:

Hl. Hieronymus

Rosenkranzgebet

Wallfahrtsamt

Samstag, 1. Oktober**Hl. Theresia vom Kinde Jesus**

15.00 Uhr Roßbergkapelle:

18.30 Uhr Mater Dolorosa:

Ökum. Gottesdienst im Friedwald

Hl. Messe mit Erntegabensegnung

Sonntag, 2. Oktober**27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest**

8.30 Uhr St. Johannes B.:

8.30 Uhr St. Marien:

10.30 Uhr St. Cyriak:

10.30 Uhr St. Ulrich:

10.30 Uhr St. Laurentius:

11.30 Uhr St. Laurentius:

12.00 Uhr St. Johannes B.:

18.00 Uhr St. Bartholomäus:

18.00 Uhr St. Roman:

Hl. Messe mit Erntegabensegnung im Anschluss Kirchencafé

Hl. Messe mit Erntegabensegnung

Familien-Wortgottesfeier mit Erntegabensegnung

Hl. Messe als Familiengottesdienst mit Erntegabensegnung – Silberkollekte

Hl. Messe mit Erntegabensegnung

Stille eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr

Taufe für Matthias Schwirotek

Rosenkranzgebet

Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise:**Schiltach, St. Johannes B.:**

Dienstag, 27. September

9.30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe – Kontakt: Susanne Bühler, Tel. 0151-41690174

**Hl. Messe mit Krankensalbung**

Am Donnerstag, 29.09., wird im Rahmen der Messfeier in St. Johannes B. Schiltach der Empfang des Sakraments der Krankensalbung angeboten. Wer körperlich oder seelisch krank ist, kann die Krankensalbung empfangen, um darin die heilsame und stärkende

Zuwendung Jesu zu erfahren. Der Empfang der Krankensalbung ist keineswegs auf Sterbende beschränkt. Es empfiehlt sich die Krankensalbung zusammen mit dem Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Vor der Messfeier ist deshalb ab 17:30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit.

Kirchencafé

Am Sonntag, den 02.10., wird es im Anschluss an den 08:30 Uhr Gottesdienst in Schiltach wieder ein Kirchencafé geben – dazu herzliche Einladung!



Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 26. September 9.30 Uhr Krabbelgruppe –
Kontakt: Michaela Bauer, Tel. 0151-62613397

Silberkollekten in St. Ulrich Schenkenzell

Das Gemeindeteam von St. Ulrich Schenkenzell möchte sich bei allen Spendern der bisherigen Silberkollekten für die Renovierung der Turmhaube unserer Kirche ganz herzlich bedanken.

Es ist schön zu sehen, dass vielen unsere Kirche am Herzen liegt. Trotzdem müssen wir weiterhin um Ihre Unterstützung bitten und haben aus diesem Grund für dieses Jahr drei weitere Silberkollekten festgelegt.

Diese sind am 2.10.22 im Familiengottesdienst zu Erntedank, am 6.11.22 im Sonntagsgottesdienst und am 18.12.22 ebenfalls im Familiengottesdienst zum 4. Advent.

Unter dem Stichwort „Kirchturmspitze St. Ulrich“ können Sie auch weiterhin Spenden auf das Konto der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen überweisen. Die Kontonummer bei der Sparkasse Wolfach (SOLADES1WOF) lautet: DE58 6645 2776 0001 0677 60.

Es wird Ihnen gern eine Spendenbescheinigung ausgestellt, dafür einfach in den Verwendungszweck „Spendenbescheinigung erwünscht“ und Ihre Adresse notieren.

Das Gemeindeteam freut sich über den bisherigen Verlauf der Spendenaktion und dankt Ihnen bereits heute für Ihre weitere wertvolle Unterstützung.

Die Mitglieder des Gemeindeteams hoffen, Ihnen vielleicht noch in diesem Jahr einen Zwischenstand in dieser Sache geben zu können.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

griffen werden. Der vierte Vortrag von Kaplan Georg Henn findet statt zum Thema

„Tod und was dann? Nahtoderfahrungen und christliche Auferstehungshoffnung“

am Dienstag, 27.09.2022

um 20.00 Uhr

im kath. Gemeindehaus St. Laurentius Wolfach

Die Ärzte Raymond Moody und Elisabeth Kübler-Ross haben das Phänomen der sogenannten „Nahtoderfahrungen“ weltbekannt gemacht. Berichte von Menschen, die in Todesnähe einen Eintritt in eine andere Welt beschreiben gibt es inzwischen unzählige. Wie sind diese Erlebnisse einzuordnen? Welche Erklärungsversuche dafür gibt es? Und wie verhält sich das ganze zur christlichen Erwartung von einem Leben nach dem Tod? Um diese und weitere Fragen geht es an diesem Abend. Im Anschluss an den Vortrag von Kooperator Georg Henn gibt es wie immer die Möglichkeit zu Rückfragen, Austausch und Anmerkungen. Interessierte und diskussionsfreudige Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen!

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2,
77709 Wolfach,

Caritasbüro Tel. 07834/8670316, Sozialstation

Tel. 07834/867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit des Pfarrbüros Schiltach ab 29.09.2022

mo + do: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr / di: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr /
fr: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,

Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854

E-Mail: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de

Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de

ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele

Tel. 07834-295 (Pfarrbüro Wolfach)

E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Kaplan Georg Henn

07836-96855

E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de



Einladung zum **Familiengottesdienst**
in der kath. Kirche Schenkenzell
am Sonntag, 2.10.2022 um 10.30 Uhr

Kath. Bildungswerk – Einladung Vortragsreihe

Das kath. Bildungswerk lädt sehr herzlich ein zu einem weiteren Vortrag in der Vortragsreihe, in der jeweils verschiedene kontroverse theologische Themen aufge-

Sonstiges**Landwirtschaftsamt Rottweil:****Online-VA: Psychologie der Preise in der Direktvermarktung**

Zum Thema „Psychologie der Preise in der landwirtschaftlichen Direktvermarktung“ bieten das Amt für Landwirtschaft Offenburg und das Landwirtschaftsamt Rottweil am 24. Oktober 2022 um 18.30 Uhr eine landkreisübergrei-

fende Fortbildung an. Die Online-Veranstaltung richtet sich an landwirtschaftliche Direktvermarkter und Betreiber einer bäuerlichen Gastronomie.

Steigende Kosten zwingen landwirtschaftliche Direktvermarkter*innen den Verkaufspreis ihrer Produkte zu erhöhen. Doch Preise sind relativ, wirken oft unbewusst und emotional. Erfahren Sie, wie Kunden auf Preise achten und wie Sie diese wahrnehmen. Die Preispsychologie bietet nützliche Tipps, um das Angebot optimal zu vermarkten. Prof. Dr. Mandy Nuszbaum aus Münster, freiberufliche Beraterin & Trainerin im Bereich der psychologischen Marktforschung und Konsumentenpsychologie mit langjährigem Fokus auf landwirtschaftliche Betriebe, gibt Ihnen Einblick in das Thema der Preispsychologie und beantwortet Fragen aus dem Teilnehmer*innenkreis.

Eine Anmeldung zur kostenfreien Veranstaltung ist bis 19.10.2022 über ein Kontaktformular auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts des Ortenaukreises unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Reiter „Veranstaltungen“ erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 12. Oktober 2022 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.

Handwerkskammer Konstanz

Studium abgebrochen?

Warum sich ein Neustart im Handwerk lohnt

Das Studium abzubrechen und sich neu zu orientieren, kann viele Gründe haben: Vielleicht war das Studium zu theoretisch und lebensfern. Oder es gab zu wenig Spielraum, um flexibel, kreativ und innovativ zu sein. Womöglich fehlte den Studierenden der Kontakt zu Menschen oder es macht manchen einfach mehr Spaß, mit den eigenen Händen etwas zu erschaffen. Für manchen Studienabbrecher könnte eine handwerkliche Ausbildung die Alternative zur Studienkrise sein.

Ausbildung verkürzen

Für junge Menschen mit Abitur bietet eine duale Ausbildung zahlreiche Vorteile. So haben Studienaussteigerinnen und -aussteiger beispielsweise die Möglichkeit, die Ausbildungszeit je nach Gewerk und Vorkenntnissen um ein Jahr zu verkürzen. Und wer gute Leistungen in der Ausbildung zeigt, kann die Abschlussprüfung um ein halbes Jahr vorziehen.

Gute Zukunftsaussichten

Auch die Zukunftsaussichten im Handwerk sind gut. Viele Betriebe suchen händeringend Auszubildende, die sich in den Unternehmen zu gut qualifizierten Fachkräften entwickeln können. Außerdem werden Betriebsinhaberinnen und -inhaber in den nächsten Jahren vermehrt eine Unternehmensnachfolge benötigen. Und wer sich aktiv an der Klimawende beteiligen möchte, ist im Handwerk ebenfalls gut aufgehoben, denn viele Handwerksberufe sind notwendig, um diese überhaupt umzusetzen: von Anlagenmechanikern für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik bis hin zu Zimmerern.

Durch die duale Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule erwerben junge Menschen berufs- und praxisrelevantes Wissen, das direkt umgesetzt werden kann. Von Beginn an erhalten sie eine Ausbildungsvergütung und damit auch ein Stück finanzielle Unabhängigkeit.

Auslandsaufenthalte im Handwerk

Nicht nur während des Studiums gibt es übrigens Möglichkeiten, zum Lernen ins Ausland zu gehen. Auch während einer Berufsausbildung unterstützen zahlreiche Programme junge Auszubildende dabei, andere Arbeitsweisen im Ausland kennenzulernen. Mit X-CHANGE, einem Austauschprogramm der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) und der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, verbringen Auszubildende beispielsweise vier Wochen der betrieblichen Ausbildung in der Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Italien oder im Elsass.

Weiterbildung im Handwerk selbstverständlich

Mit Abschluss der handwerklichen Ausbildung haben Gesellinnen und Gesellen ein Fundament gelegt, auf das sie gut aufbauen können. Viele Handwerksberufe sind hochtechnisiert und Betriebe brauchen spezialisierte Fachkräfte, die das Handwerk in Sachen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und auch Betriebsführung voranbringen. Sich weiterzubilden, um am Ball zu bleiben, ist im Handwerk unabdingbar und wird auch oft gefördert. Neben technischen und kaufmännischen Weiterbildungen bis hin zum Betriebswirt (HwO) bietet sich der Meistertitel an. Er ist der Klassiker unter den handwerklichen Fortbildungen und gilt nicht nur in Deutschland als höchstes Qualitätsmerkmal handwerklicher Fähigkeiten.

Mehr Informationen zum Thema finden Interessierte unter www.hwk-konstanz.de/studienabbrecher.

Ansprechpartnerin für Studienaussteigerinnen und Studienaussteiger und das Thema Ausbildung im Handwerk bei der Handwerkskammer Konstanz ist Maria Grundler, Tel. 07531/205-252, maria.grundler@hwk-konstanz.de.



Foto: Wer sich für eine Ausbildung im Handwerk entscheidet, kann beispielsweise als Klempnerin oder Klempner arbeiten und Bauteile aus Blech auf Dächern montieren. Bild: AMH/Sascha Schneider

Sicher Heizen im Winter – keine Wärme-Experimente im Haus

Aktuelle Aufklärungskampagne von Schornsteinfegerhandwerk und Feuerwehr

Steigende Energiepreise und eine drohende Gasmangel-lage verunsichern zurzeit viele Menschen:

Was soll ich tun, wenn das Gas ausbleibt? Wie kann ich mich vorbereiten? Kann ich meinen alten Kaminofen wieder anschließen?

Fast täglich beantworten Schornsteinfeger*innen Fragen wie diese, wenn sie bei ihren Kunden Heizungen messen oder Schornsteine kehren. Häufig geht es dabei um ältere Holzöfen, die noch vorhanden, aber stillgelegt oder inaktiv sind. Eine Aktivierung dieser „Notfeuerstätten“ ist jedoch nicht ohne weiteres möglich, da beim erneuten Anschluss bestimmte Emissionsgrenzwerte und baurechtliche Vorgaben eingehalten werden müssen. Es gibt Ausnahmen: In Bayern und in Sachsen haben sich die Landesregierungen aufgrund der besonderen Situation für einen pragmatischen Umgang mit Holzfeuerungen entschieden. Befristet und in bestimmten Situationen können stillgelegte private Holzheizungen und -Öfen über Allgemeinverfügungen wieder genutzt werden.

Bloß nicht: Notfeuerstätte selber anschließen

Reaktivierbare Feuerstätten wie diese müssen nun überprüft und erneut fachgerecht angeschlossen werden, damit die Betriebs- und Brandsicherheit gewährleistet werden kann. In Gesprächen mit betroffenen Kunden und in den Medien weist das Schornsteinfegerhandwerk immer wieder darauf hin, dass Kamin-, Kachelöfen, Kochherde oder Heizeinsätze unter keinen Umständen in Eigenregie und ohne vorherige Prüfung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger*innen angeschlossen werden sollten. Entscheidend sind die Gegebenheiten vor Ort: Ist der Querschnitt des Schornsteins frei? Sind die Anschlüsse fachgerecht?

Gibt es bauliche Änderungen bzw. neue Dunstabzugsanlagen? Besteht Brandgefahr am Aufstellort, etwa durch neue Boden-, Wandbeläge oder Mobiliar? Sind technische Mängel wie defekte Dichtungen erkennbar?

„Alle diese Faktoren sind sicherheitsrelevant und können schlimmstenfalls zu Bränden oder Kohlenmonoxid-Unfällen führen“, so Andreas Walburg vom Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks.

Jetzt wird's brenzlig: Feuerschale statt Kaminofen

Als Herausforderung für Verbraucher erweist sich auch die angespannte Situation im Brennstoffhandel. Seit einiger Zeit schon ist Brennholz kaum verfügbar, die Liste der Vorbestellungen entsprechend lang. Wer die Möglichkeit hat, legt Vorräte an und sieht sich bereits nach Alternativen bzw. nach mobilen Heizgeräten um. Sind diese nicht verfügbar, kann es im Winter dazu kommen, dass Verbraucher gefährliche Behelfsheizungen konstruieren oder Outdoor-Geräte im Haus aufstellen. Das befürchten zumindest Schornsteinfegerhandwerk und Feuerwehr. In Baumärkten, im Fach- und im Online-Handel sind Einzelraumfeuerstätten vor allem im Einstiegspreissegment seit Wochen ausverkauft.

Daher wenden sich Verbraucher den für sie naheliegenden Ausweichprodukten zu. Im Warenkorb landen Gas-Heizstrahler oder -Lüfter, Ethanol-Feuerstätten, aber auch Campingkocher, Grills und Feuerschalen. „Plötzlich kommt alles in Frage, was in irgendeiner Form Wärme abgibt. Wir erkennen hier einen gefährlichen Trend,“ warnt Andreas Walburg.

Aufklärung noch vor der Heizsaison

Gemeinsam mit den Feuerwehrverbänden, den Initiativen „CO macht KO“ und „Rauchmelder retten Leben“ macht das Schornsteinfegerhandwerk regelmäßig darauf aufmerksam, wie gefährlich es ist, brennstoffbetriebene Geräte als improvisierte Heizung in Innenräumen zu nutzen. Die Anreicherung von Abgasen, fehlender Sauerstoff und eine erhöhte Kohlenmonoxidkonzentration sorgen für akute Vergiftungsgefahr.

In der aktuellen Energiekrise befürchtet das Schornsteinfegerhandwerk allerdings einen Anstieg der CO-Unfälle und Brände.

Bleibt die Heizung erst einmal kalt, könnten viele Menschen auf gefährliche Ideen kommen, um sich und ihre eigenen vier Wände aufzuwärmen. Als Ersatz für vergriffenes Brennholz landen dann möglicherweise Abfälle, Sperrmüll oder Zeitungspapier im Feuer und verursachen gesundheitsbelastende Emissionen.

Schornsteinfeger*innen informieren

Um möglichst frühzeitig auf die Problematik und potenzielle Gefahrenquellen hinzuweisen, suchen die Schornsteinfeger*innen das Gespräch mit ihren Kunden – bei der Arbeit in den Bezirken und am Tag des Schornsteinfegers am 15. Oktober 2022. In diesem Jahr findet der jährliche Aktionstag des Handwerks mit dem Schwerpunktthema „Sicher Heizen im Winter – keine Wärme-Experimente im Haus“ statt. Mit seiner Aufklärungskampagne möchte das Schornsteinfegerhandwerk möglichst viele Menschen vor und mit Beginn der Heizsaison erreichen und Unfälle durch improvisiertes Heizen vermeiden helfen. Die Kampagne wird unterstützt vom Deutschen Feuerwehrverband (DFV), der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdB) sowie von den Initiativen „CO macht KO“ und „Rauchmelder retten Leben“.

Mehr Informationen und Download unter www.schornsteinfeger.de

Aus der Schule

Berufliche Schulen Schramberg

AEVO-Kurs

**Vorbereitung und Ablegen der Ausbildereignungsprüfung gemäß Ausbildereignungsverordnung (AEVO)
Qualifizierung für Ausbilder und Führungskräfte**

Förderverein der Beruflichen Schulen Schramberg bietet AEVO-Kurs an

Der Förderverein der Beruflichen Schulen Schramberg bietet ab 8. Oktober wieder einen AEVO-Kurs für angehende Ausbilder und Führungskräfte in den Räumen der Beruflichen Schulen Schramberg an.

Wer in der Ausbildung tätig ist oder die Ausbildung im Betrieb verantwortlich leitet, muss gemäß Verordnung seine berufs- und arbeitspädagogische Eignung nachweisen. Dies erfolgt durch Ablegen der Ausbildereignungsprüfung (AEVO). Die Kursinhalte sind auch im „normalen“ Berufsalltag von Fach- und Führungskräften eine wichtige offiziell bescheinigte Zusatzqualifikation.

Der AEVO-Kurs ist Bestandteil vieler Techniker- und Meisterausbildungen. Er bereitet auf die IHK-Prüfung vor und ermöglicht das Ablegen dieser Prüfung. Die Prüfung besteht aus einem theoretischen Teil mit Fragen zum Ankreuzen und einem praktischen Teil, in dem eine Ausbildungssituation simuliert wird.

Die Inhalte des Kurses umfassen neben ausbildungsorientierten Fragestellungen (z.B. Ausbildungsplan erstellen, Ausbildungsvertrag vorbereiten, rechtliche und tarifvertragliche Rahmenbedingungen kennen) auch zahlreiche allgemeine Kompetenzen für Fach- und Führungskräfte. Hierzu zählen z.B. die Kenntnis und Bewertung verschiedener Führungsstile, das Auswählen und Einsetzen verschiedener Methoden und Medien, das Bearbeiten und Lösen von Konflikten, die optimale Unterweisung für die Durchführung von Arbeitstätigkeiten oder das Feststellen und Bewerten von Leistungen.

Geleitet wird der Kurs von Bernhard Broghammer, Dipl.-Ing. (FH) und Abteilungsleiter an den Beruflichen Schulen Schramberg sowie Dr. Stefan Staiger, Diplom-Gewerbelehrer.

Der Unterricht findet ab 8. Oktober an 12 Terminen am Samstagmorgen statt. Mit den Prüfungen im März 2023 endet der Kurs.

Weitere Informationen sind bei den Kursleitern per E-Mail erhältlich (bernhard.broghammer@bs-schramberg.de und stefan.staiger@bs-schramberg.de).

tenidylle, während die zahlreichen Libellen ihre Kreise zogen. Am Kohlbrunnen vorbei gelangte die Wandergruppe dann auf den vereinseigenen Theisenkopfturm. Bei einer ausgiebigen Vesperpause konnten Panoramablicke über die Schwarzwaldberge bis zum Turm in Rottweil genossen werden und auch die Sonnenliegen fanden in der warmen Nachmittagssonne für ein Relaxen Interesse. Nun ging es auf dem Rückweg am Naturfreundehaus vorbei stetig bergab. Ein schmaler Wurzelpfad führte die Gruppe wieder am Mattenweiher vorbei und über die Hochfläche mit dem saftigen Grün zum Ausgangspunkt auf der Oberen Halde. Einen gemütlichen Abschluss fanden die Wanderer in einem Gasthof in Schenkenzell.



3-Burgen-Wanderung bei Schramberg Samstag, 1.10.2022 – 12 km, 400 Hm, ca. 4,5 Stdn.; mittel-schwere Tour

Treffpunkt: 10 Uhr Apotheke Rath in Schiltach zur Bildung von Fahrgemeinschaften; Start zur Wanderung: Schramberg, Parkplatz des Stadtmuseums am Schloss

Rund um Schramberg möchten wir an diesem Tag die 3 Burg-Ruinen des Mittelalters rund um Schramberg erwandern.

Trittfestigkeit, gute Grundkondition und Stockeinsatz sind angesagt. Unterwegs gibt es interessante Informationen zur Geschichte der Burgen und Zeit für Rast. Bei Wunsch kann eine Schlusseinkehr in Schramberg oder Schiltach eingeplant werden.

Die Wanderführung übernimmt Karl-Heinz Koch von Albrecht Thomas Haller, der wegen Krankheit absagen muss. Informationen unter 07836/2276 oder e-mail: karl-h.koch@t-online.de

Gäste sind wie immer herzlich eingeladen, mitzuwandern.



Vereinsmitteilungen



Schwarzwaldverein

Schiltach+Schlenkenzell e. V.

Bezirk Fehrenbühl –
gegründet 1888



Rathaus Schiltach und R. Schlenkenzell - Schlenkenzell

Schwarzwaldverein Schiltach + Schlenkenzell wandert in heimatlicher Gegend

Viel Lob bekam der Wanderführer Martin Janetzko für seine geführte Halbtagswanderung in der Gemarkung Schlenkenzell. Das sonnige Wetter und auch der an diesem Tag günstige Weitblick bot herrliche Aussicht von der Hochfläche am Kuhberg in die Weite der Schwarzwaldberge. Am Biotop Mattenweiher gaben die sich im Wasser spiegelnden Bäume mit den Seerosen eine schöne Postkar-

Vogesenwanderung 2022:

Glanzlichter am Odilienberg

am Sonntag, dem 9. Oktober 2022 ca. 16 km u. (700/750)
So langsam wird die jährliche Wanderung im Elsass zur Tradition. Diesmal soll es einmal an den berühmtesten Wallfahrtsberg in den Vogesen, den Mont St. Odile, gehen. Die meisten schaffen es gerade mit dem Pkw zum Klosterplatz, und drehen dort eine kleine Runde. Dabei gibt es rund um den bekannten Gipfel so viele Attraktionen zu Entdecken.

Wir starten unsere Rundwanderung vom Wanderparkplatz Rosenberg am Rande Heiligensteins.

Schon nach einem kurzen Aufstieg haben wir einen ersten Ausblick vom Belle-Vue du Moenkalb ins Rheintal und über die Weinberge, bevor wir am verwunschenen Herradefelsen vorbei eine der interessantesten Burgruinen des Elsass erreichen. Die Burg Landsberg und deren Geschlecht wurde von den Staufern speziell zum Schutz des nahen Klosters beauftragt, und konnte sich hierdurch eine schöne Burganlage leisten. Spätestens hier wäre auch ein zweites Frühstück oder eine Obstpause angedacht. Weiter geht es auf dem historischen Handelsweg »Sentier des Chameaux - Kamelweg« weiter in Richtung des Klosterbergs. Ob hier wirklich Kamele unterwegs waren?

Das Massiv des Odilienberg ist gespickt mit spannenden geschichtlichen Spuren. Die geheimnisvolle Heidenmauer - mur païen, ob prähistorisch keltisch oder aus der Frankenzeit kann keiner mehr so wirklich nachweisen, die Druidengrotte oder der traurige Gedenkplatz des Airbus-Absturzes, alles liegt für uns am Wegrund zum berühmten Kloster Hohenberg. Kurz vor dem Höhepunkt dieses Ausflugs finden wir sicher einen geeigneten Platz für die fällige Vesperpause.

Die Klosteranlage der Heiligen Odilia, der fränkischen Herzogstochter, wollen wir gemeinsam auf einem kleinen Rundgang erkunden und uns danach vielleicht einen Kaffee in der Klosterschenke schmecken lassen, wer sein Vesper vergessen hat, kann sich hier verpflegen. Wer sich aber lieber an diesem besonderen Ort zu einer ruhigen Andachtspause zurückziehen möchte, nach einer Stunde treffen wir uns zum Abstieg auf bekannt schönen Pfaden an abgegangenen Klosterfilialen vorbei, zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Auch für diesen besonderen Ausflug wird eine halbwegs brauchbare Kondition benötigt, ein Getränkervorrat sowie ein solides Schuhwerk sind nicht schlecht. Da wir eine gute Stunde Anfahrt haben, treffen wir uns schon um 7.00 Uhr in Schiltach am Parkplatz vor der Apotheke, zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Bei wirklich schlechtem Wetter muss der Ausflug leider ausfallen.

Die Wanderführung liegt bei Familie Stolzenberg (Tel. 07836/955356).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste sind wie immer herzlich willkommen!!



SG Schenkenzell/Schiltach - Handball -

Kreisklasse Jugend D männlich

HSG Kinzigtal – TuS Ottenheim

13:16 (5:8)

Unsere D-Jungs haben im ersten Heimspiel der Saison gegen einen der stärkeren Gegner der Liga leider unglücklich am vergangenen Sonntag verloren. Mit der Defensive konnte Trainer Marcel Vollmer dabei durchaus zufrieden sein, allerdings taten sich unsere Jungs gegen eine starke Torhüterin im Kasten der Gegner mit der Chancenverwertung schwer. Nach Treffern von Tom Kilgus, Felix Stumpp und Piet Schillinger war die Partie nach knapp 8 Minuten noch mit 3:3 offen, dann aber lagen die Vorteile leicht auf Seiten der Gäste, die auf 3:5 und dann auf 5:8 zur Halbzeit davonziehen konnten. Diesen Rückstand konnte man dann in Halbzeit zwei trotz großem Einsatz und insgesamt guter Leistung nicht mehr egalisieren.

Es spielten für die HSG: Georg King (Tor), Justin Marquardt (3), Tim Ege (1), Felix Stumpp (1), Ben Kilgus (3), Maximilian Bühler, Tom Kilgus (3), Anton Fay, Piet Schillinger (2), Simon Armbruster

Kreisklasse Jugend C männlich

ETSV Offenburg – HSG Kinzigtal

41:13 (21:9)

Leider kamen unsere C-Jungs beim zweiten Auswärtsspiel in Folge mächtig in Offenburg unter die Räder- von Anfang an waren zu viele technische Fehler im Spiel, was zu unnötigen Ballverlusten führte. Die Torabschlüsse waren zu ungenau, das Angriffsspiel zu statisch und unbeweglich. In der Abwehr konnten unsere Jungs zunächst gut mithalten, den starken Rückraum der Gastgeber aber nie ganz vom Tor fernhalten und nach dem 1:1 durch Philipp Heinzelmann legten die Gastgeber auf 8:1 nach zehn Minuten vor. Die Gegentore fielen fast im Minutentakt, daher stand es zur Pause leider schon 21:9 für die Hausherren.

Nach Wiederanpfeiff wurde es in der sehr warmen Halle leider nicht besser- mit einem zu kleinen Kader und nur einem Auswechselspieler war gegen die körperlich überlegenen Gastgeber kein Land mehr zu gewinnen. Die schlechte Chancenverwertung führt zu einer Vielzahl von Tempogegenstößen, bei denen Torwart Ruven leider chancenlos war. Trotz der vielen Gegentore kann aber auf die eigentliche Abwehrarbeit durchaus aufgebaut werden- am nächsten Samstag geht es mit dem ersten Heimspiel gegen die JSG ZEGO weiter.

Für die HSG spielten: Ruven Berger (Tor), Philipp Heinzelmann (3), Max Wohlfahrt, Ben Heinsius, Jonas Schmieder (5), Wladislaw Somow (2), Tobias Bühler (2), Ben Harter (1)

Südbadenliga Jugend A männlich

HGW Hofweier – HSG Kinzigtal

27:32 (12:14)

Die erste Partie der neu formierten A-Jugend der HSG Kinzigtal in der Südbadenliga wurde am Ende verdient mit 27:32 (12:14) gegen die HGW Hofweier gewonnen.

Die Vorfreude auf das erste Rundenspiel war riesig und dementsprechend startete die HSG mit viel Tempo im Angriff. Nach 10 Minuten traf Patrick Sandelmann per Siebenmeter zum 5:6 und läutete damit eine die stärkste Phase der ersten Halbzeit ein. Tor um Tor zog man bis auf 6:10 davon und der Coach der HGW Hofweier musste die erste Auszeit nehmen. Dadurch wurden die Hausherren wieder stärker und kamen beim 10:11 wieder auf Tuchfühlung, aber am Ende der ersten Halbzeit konnte man trotzdem auf 12:14 davonziehen.

In der zweiten Halbzeit kamen die Hausherren besser ins Spiel und glichen nach kurzer Zeit auf 16:16 aus. Danach aber mischte die HSG den Beton in der Deckung an und



wenn ein Ball durchkam, wurde es eine sichere Beute von Felix Kuntz im Tor. Auch beide Siebenmeter konnten die Hausherren nicht im Tor unterbringen. Bis zur 43. Minute zogen wir damit auf 18:24 davon. Leider waren immer wieder Tempogegenstöße und schön herausgespielte Torchancen dabei, welche vom ebenfalls sehr gut aufgelegten Torwart aus Hofweier entschärft wurden. In der Phase kamen dann die Hausherren wieder besser ins Spiel. Aber enger wie ein 23:26 in der 51. Minute machten es die Jungs nicht mehr. Am Ende stand, dank der geschlossenen Mannschaftsleistung, ein 27:32 Auswärtssieg auf der Anzeigetafel, bei der sich alle Spielerauch in die Torschützenliste eintragen konnten.

Im Tor spielten: Caleb Appel, Felix Kuntz

Im Feld spielten: Maxi Baur (2), Lukas Bühler (3), Hannes Elger (3), Max Heimann (1), Jakob Kilguß (5/1), Simon Mackert (2), Lars Sandelmann (2), Patrick Sandelmann (11/4), Patrick Spinner (3)

Kreisklasse C Herren

ETSV Offenburg 2 – HSG Kinzigtal 3 24:30 (8:16)

Kreisklasse A Herren

HSG Kinzigtal 2 – TuS Ottenheim 2 28:28 (12:16)

Landesliga Nord

Panthers Gaggenau– HSG Kinzigtal 34:23 (17:10)

Nach der guten Leistung im ersten Saisonspiel in Ottenheim, wo man trotz der knappen Niederlage ein akzeptables Niveau zeigen konnte, folgte am vergangenen Samstag ein herber Rückschlag für die HSG-Herren mit der 23:34 (10:17) Niederlage in Rotenfels gegen den Landesligaauflsteiger Panthers Gaggenau. Obwohl man zu Beginn des Spiels auf Seiten der HSG bei der Aufstellung auf sehr viel Erfahrung gesetzt hatte, geriet man wie die Woche zuvor, trotzdem von Beginn des Spiels an relativ deutlich in Rückstand. Nach nur 6 Spielminuten stand es gleich mal 5:1 für die Hausherren. Vorne verballerte man ein ums andere Mal von den Außenpositionen und in der gesamten Defensive fehlte die Abstimmung, die man sich nur übers gemeinsame Training erarbeiten könnte, aber hier liegen die Prioritäten bei zu vielen der HSG-Herren bekanntermaßen oft anders. Der Aufsteiger jedenfalls nutzte die Gunst der Stunde, spielte keinen überragenden, aber einen konsequenten Handball. Beim 12:9 nach 21 Spielminuten kam man trotzdem kurzzeitig in relative Bedrängnis, ehe man dann aber mit 17:10 eine sichere und solide Halbzeitführung herausarbeiten konnte. Auf Seiten der HSG war klar, dass sehr viel zusammenlaufen müsste, wenn man so einen Rückstand auswärts noch umbiegen wollte, trotzdem versuchte man alles. Leider ohne Erfolg, nach 36 Spielminuten zog der Gegner aus Sicht der Heimmannschaft auf 22:12 auf zehn Tore davon. Ein Debakel drohte. Doch die HSG-Herren wehrten sich in dieser Phase gut und konnten nach 45 Minuten auf 7 Tore verkürzen zum zwischenzeitlichen Spielstand von 17:24. Aber das war dann leider nur ein Strohfeuer, am Ende musste man eine mehr als deutliche, aber auch verdiente 23:34 Niederlage einstecken. Die Enttäuschung war sehr groß und gleichzeitig deckte diese Niederlage die aktuelle Situation der HSG gnadenlos auf: Während viele ambitionierte junge Spieler noch nicht so weit sind, so ein Spiel in die Hand zu nehmen, sind die meisten der älteren und erfahreneren Spieler nicht in der Verfassung, in der sie sein müssten, um vorne weg zu marschieren. Alles in allem war das leider kein Landesliga-Niveau. Die Hoffnung liegt nun auf den aktuell noch fehlenden Spielern und natürlich auch auf mehr Engagement im gesamten; wenngleich auch wieder wichtige Spieler in den nächsten Partien fehlen werden. Positiv zu

erwähnen ist noch das Ohlsbacher Schiedsrichtergespann Doninger/Sepp, dass an diesem Abend eine tadellose Leistung abgeliefert hat.

Tor: Nikolaj King und Jens Koch

Lukas Bühler (1), Max Kaufmann (2), Luis Kaufmann (6), Joel Schneider, Niklas Bühler, Patrick Spinner (1), Dominik Jurczyk (1), Patrick Obermüller (1), Jonas Hennig (1), Marian Thau (7/2), Daniel Reich (3), Markus Haas

Südbadenliga Damen

SG Muggensturm/Kuppenheim – HSG Kinzigtal

33:27 (16:18)

Die Damen der HSG Kinzigtal verlieren ihr ersten Saisonspiel am vergangenen Samstag mit 33:27.

Von Minute eins an war klar, dass diese Partie eine hart umkämpfte werden würde. Die Gastgeberinnen der SG Muggensturm/Kuppenheim schafften es vor allem in der ersten Spielhälfte einfache Tore über den Kreis zu erzielen. So liefen die Damen der HSG bereits in Minute 19 einem drei Tore Rückstand hinterher. Welcher sich bis zur 20. Minute auf vier Tore vergrößerte. Bis zum Ertönen der Halbzeitsirene konnte man diesen Rückstand ausgleichen und sogar in Führung gehen. Der erarbeitete Halbzeitstand von 16:18 hätte für den nötigen Rückenwind in Halbzeit zwei sorgen müssen.

Die Ansprache von Trainer Patrick Pfeiffer fokussierte sich auf die letzten zehn Minuten in Halbzeit eins. Genau dort müsste die Mannschaft anknüpfen um in fremder Halle zwei Punkte entführen zu können. Bei Anpfiff der letzten 30. Minuten hatte man als Außenstehender das Gefühl, dass die Seele der Mannschaft in der Kabine vergessen worden war. Den erarbeiteten zwei Tore Vorsprung verspielte man in den ersten Minuten und konnte nicht mehr an die erste Halbzeit anknüpfen.

Im weiteren Spielverlauf zeigte sich auch die Erschöpfung des dünnen Kaders der HSG.

Im Angriff schaffte man es nicht mit der nötigen Konsequenz den Ball im Tor zu versenken und in der Abwehr konnte man den Gegnerinnen kein Einhalt gebieten.

Am Ende der Partie musste man sich mit einem 33:27 geschlagen geben.

Nun hat die HSG ein Spielfreies Wochenende Zeit sich auf das nächste Saisonspiel gegen den TV Todtnau, in heimischer Halle, vorzubereiten.

Für die HSG spielten:

Franziska Weiß (Tor), Romy Scheerer (Tor), Anna Eichhorn (1), Joyce Gebele (1), Vanessa Paul (2), Oliwia Milewski, Charline Maier (6), Carina Schmid (4), Celine Kübel, Pia Weichenhein (2), Vanessa Brand (11)

Vorschau

Samstag, 01.10.22

Heimspiele in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

16.15 Uhr	Südbadenliga Jugend C weiblich HSG Kinzigtal – SG Kappelwindeck/Steinbach
18.00 Uhr	Kreisklasse Jugend D männlich HSG Kinzigtal – JSG ZEGO
20.00 Uhr	Landesliga Nord HSG Kinzigtal – ASV Ottenhöfen

Auswärtsspiele:

16.30 Uhr	Kreisklasse Jugend D männlich HSG Renchtal – HSG Kinzigtal (Oberkirch, Oberdorfhalle)
16.30 Uhr	Kreisklasse Jugend D weiblich SG Scutro – HSG Kinzigtal (Neuried-Ichenheim, Riedhalle)

Sonntag, 02.10.22

Auswärtsspiele:

- 12.30 Uhr Bezirksklasse Jugend E männlich
JSG ZEGO – HSG Kinzigtal
(Elgersweier, Otto-Kempff-Sporthalle)
- 14.15 Uhr Bezirksklasse Jugend E weiblich
JSG ZEGO – HSG Kinzigtal
(Elgersweier, Otto-Kempff-Sporthalle)
- 15.00 Uhr Südbadenliga Jugend B männlich
SG Kappelwindeck/Steinbach –
HSG Kinzigtal
(Steinbach, Badische Sportschule Halle 2)
- 18.00 Uhr Kreisklasse B Herren
SG Ohlsbach/Elgersweier 3 –
HSG Kinzigtal 2
(Elgersweier, Otto-Kempff-Sporthalle)

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net



**Soziales Netzwerk
Schiltach/Schenkenzell e.V.**

Vortrag Energie und Geld sparen am 7.10.2022

Steigende Energiekosten belasten in diesen Tagen viele Haushalte. Wie Energie eingespart und damit Kosten reduziert werden können, darum geht es in einem Vortrag am Freitag, den 7.10.2022 um 18 Uhr in der Friedrich Grohe Halle. Referent ist Luca Wöhrle, Klimaschutzmanager beim Landratsamt Rottweil. Interessierte erhalten an diesem Abend wertvolle Informationen und viele Tipps rund um dieses wichtige Thema.

Austauschtreffen für Ukrainerinnen und Ukrainer am 10.10.2022

Am Montag, den 10.10.2022 laden wir alle in Schiltach und Schenkenzell lebende Ukrainerinnen und Ukrainer zu einem weiteren Treffen in den Treffpunkt in Schiltach ein. Von 15 bis 18 Uhr können bei Kaffee und Kuchen Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Nach einem ersten Treffen im Mai diesen Jahres möchten wir den neu hinzugekommenen Ukrainerinnen und Ukrainern Gelegenheit geben, ihre bereits hier lebende Landsleute kennenzulernen.



**Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.**

KG- Stiftung

Die Freitagswanderung muss leider,
wegen Krankheit, ausfallen!

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHRbits, --

**MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!**

100
OHRbits, --

50
OHRbits, --
Schwarzwald TALER

WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die **OHRbits** sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau !



Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 05. Oktober 2022** findet ab **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal im Rathaus Schenkenzell** eine Gemeinderatssitzung statt.

Öffentlich werden folgende Punkte beraten:

1. Blutspenderehrung
2. Bausachen:
 - a. Errichtung einer Garage mit Terrasse, Äckerhofweg 19, Flst. 633
 - b. Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses (Wohnungen im OG und DG zu Ferienwohnungen), Reinerzastraße 9, Flst. 95
3. Vergabe der Fluchtpläne für das Gebäude Schulstraße 4
4. Anfrage der Björn Steiger Stiftung wegen solarbetriebenen Notrufsäulen
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu dieser Sitzung sind interessierte Einwohner*innen freundlich eingeladen.

Besucher*innen der Sitzung bitten wir während der gesamten Anwesenheit einen medizinischen Mund- Nasenschutz zu tragen.

Schenkenzell, 29.09.2022

Bernd Heinzelmann
Bürgermeister

Sprechtag des Kreisbauamtes

Das Kreisbauamt bietet jeden Monat einen Sprechtag auf dem Rathaus in Schenkenzell an. Es besteht hier die Möglichkeit, mit den Sachbearbeitern des Kreisbauamtes baurechtliche Fragen zu besprechen und Probleme zu klären.

Der nächste Sprechtag findet am

**Mittwoch, den 12. Oktober 2022,
von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

im Rathaus Schenkenzell, Sitzungssaal im OG, statt.

Insbesondere bei Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen vom Bebauungsplan oder anderen Bauvorschriften hat es sich in der Vergangenheit bewährt, schon vor Ausarbeitung eines Bauantrages die Bauabsichten vorab durchzusprechen.

Anmeldungen nimmt Frau Braun, Bauamt, Zimmer 12, telefonisch (9397-14) oder per Mail (andrea.braun@schenkenzell.de) entgegen.

Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 20. November 2022

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bittet um Ihre Spende für die Pflege der deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit

Wie wichtig unser Engagement für Frieden und Völkerverständigung ist, zeigt uns der völlig sinnlose Angriffskrieg in der Ukraine. Der Tod ist zehntausendfach nach Europa zurückgekehrt. Das Gefühl, zum ohnmächtigen Zuschauer verurteilt zu sein, bedrückt daher viele von uns.

Die Bilder von Kriegstoten und Opfern von Gewalt erschüttern und verstören uns. Menschen sind auf der Flucht und müssen ihr Hab und Gut zurücklassen. Bilder von ukrainischen und russischen Müttern, die um ihre Kinder weinen, lassen uns erstarren. Wir denken an die Opfer auf beiden Seiten und den Schmerz, den ihr sinnloser Tod hinterlässt. All dies erinnert uns an unser Land im und nach dem 2. Weltkrieg.

Deshalb dürfen, ja müssen wir unsere Stimme erheben und auch an die richten, die Recht und Freiheit bedrohen und den Frieden unter den Menschen nicht nur in Europa unmöglich machen.

Der Volksbund pflegt 2,8 Millionen Kriegsgräber in 46 Staaten und trägt durch seine humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge seit Jahrzehnten zur direkten Friedensarbeit bei. Das Vermächtnis aller Kriegstoten, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer ist und bleibt die richtige und wichtige Mahnung vor jeder Kriegsgefahr.

Zur internationalen Verständigung dienen auch unsere Jugendbegegnungsstätten und Workcamps, in denen sich Jugendliche mit den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft auseinandersetzen. Diese Form der Friedensarbeit ist international einzigartig, vorbildlich und wichtiger denn je.

Unterstützen Sie bitte unsere vielfältige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf nachfolgendes Konto:

*Bankverbindung: Sparkasse Bodensee
IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52*

Setzen Sie ein Zeichen und tragen Sie so direkt zur Friedensarbeit bei - Herzlichen Dank!

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Am 14. September 2022 ist in Freudenstadt geboren:
Enna Hauer

Eltern: Elena Hauer geb. Gebert und Andreas Hauer,
Hinter-Wittichen 189, Schenkenzell

Am 16. September 2022 ist in Freudenstadt geboren:
Joshua Hauer

Eltern: Tina Hauer, geb. Kästner und Oliver Hauer, Hansjakobstraße 13, Schenkenzell

Aus dem Kindergarten

Dankeschön

Der Kindergarten St. Luitgard bedankt sich recht herzlich bei der Firma Elektro Schmid für die Spende eines tollen neuen Miele- Staubsaugers, nachdem unser alter Staubsauger kaputt gegangen ist.

Die Kinder nahmen das neue Modell sogleich in Augenschein und probierten es aus. So macht Hausarbeit Spaß.
VIELEN DANK



Vereinsmitteilungen



Bienenzuchtverein Schenkenzell-Kaltbrunn

Imkerstammtisch

Am Sonntag, 2. Oktober, wäre es wieder soweit, mit etwas Lust und gutem Willen könnten wir nochmals unseren Stammtisch im Vereinsbienenhaus abhalten.

Die aktuellen Völkerzahlen bitte am Vorsitzenden Martin Allgeier melden, da sonst die Zahlen des vergangenen Jahres übernommen werden.

Also Sonntag, 2. Oktober, 18.00 Uhr im Vereinsbienenhaus.



Dorfbätscher

Schlachtplatte

Es ist wieder so weit: nach langer Pause findet in diesem Jahr endlich wieder die traditionelle Schlachtplatte der Dorfbätscher Schenkenzell statt!

Für euer leibliches Wohl ist reichlich gesorgt und wir freuen uns euch am 02.10.2022 ab 11.00 Uhr in der Turn- und Festhalle in Schenkenzell zu begrüßen.
Bringt reichlich Hunger und auch eine Tuppereschüssel für die Reste mit.

Bis dahin ein dreifach kräftiges Dorfbätscher!

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.22 jeden Samstag von 13.00 - 16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
September	30.		30.					



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaft

Rückblick

Mittwoch, 21.09.22, TSF Dornhan II - SC Kaltbrunn 1:1
Am Mittwochabend kam unsere Erste nicht über ein 1:1 beim Tabellenletzten aus Dornhan hinaus. Das Tor zur 1:0 Führung erzielte Michael Schoch in Minute 59. Der Spielstand konnte allerdings nur zwei Zeigerumdrehungen später durch die TSF egalisiert werden und so trennte man sich unentschieden.

Torschütze: Michael Schoch

Sonntag, 25.09.2022, SC Kaltbrunn II – SG Herzogsweiler-Durweiler II 2:8
Wiederum musste die Kaltbrunner Reserve eine bittere Niederlage einstecken. Bis zur Halbzeit lag man bereits mit 0:3 zurück ehe man mit einer deutlichen Leistungssteigerung eine Aufholjagd startete und durch Tore von Manuel Harter und Elmar Mäntele auf 2:3 herankam. Doch durch individuelle Fehler und nachlassenden Kräften geschuldet, konnte der Gast seinen Vorsprung wieder ausbauen, ehe man in der Schlussphase gar völlig auseinanderbrach und viel zu viele Gegentreffer schlucken musste.

Sonntag, 25.09.2022, SC Kaltbrunn – SV Wittendorf II 3:3
Vergangenen Sonntag empfing man auf heimischem Geläuf die Bezirksliga Zweitvertretung des SV Wittendorf. Die Gäste konnten von Beginn an viel Druck auf die Heimelf aufbauen, doch die Kaltbrunner Elf konnte sich ein ums andere Mal geschickt aus den Pressing-Versuchen der Wittendorfer befreien. So neutralisierten sich die beiden Teams auch über eine ganze Weile weitestgehend. Ein erstes Ausrufezeichen konnte KSC- Angreifer Jens Schulze setzen, doch sein Schuss nach 19 Minuten landete „nur“ an der Querlatte. So waren es die Gäste, die den ersten Treffer verbuchen konnten. Nach einer Hereingabe und dem folgenden Abschluss aus ca. 16m, konnte zwar der erste Ball noch auf der Linie geklärt werden, dieser landete jedoch direkt vor des Gegners Füßen, sodass dieser in der 24. Minute ein leichtes hatte die Führung zu erzielen. Nach weiteren 10 Minuten bauten die Wittendorfer ihren Vorsprung gar auf 2:0 aus. Nach einer scharfen Hereingabe war Daniel Heizmann im Unglück und bugsierte das Spielgerät ins eigene Tor. Mit diesem Spielstand gingen die Mannschaften dann auch in die Pause.
Im 2. Abschnitt konnte die Heimelf etwas mehr offensive Aktionen verbuchen, sodass der Anschlusstreffer nach 67 Minuten nur folgerichtig war. Allerdings bedurfte es einer Standardsituation. Jens Schulze wurde im Strafraum zu Fall gebracht, was einen Foulelfmeter nach sich zog, den Niclas Mäntele eiskalt verwandelte. Eine absolute Kuriosität brachte nach 75 Spielminuten den 2:2 Ausgleich. Eigentlich wollte Ferdinand Schmid den Ball nur klären und drosch diesen tief in der eigenen Hälfte stehend nach vorne. Sein Befreiungsschlag wurde jedoch lang und länger und der Wittendorfer Torhüter geriet beim Zurücklaufen etwas aus der Spur, kollidierte mit dem Torpfosten, sodass letztlich das Spielgerät von dessen Arm ins Tor prallte. Eine Minute vor regulärem Spielende schockten die Gäste alle Heimfans, denn sie konnten nochmalig in Führung gehen. Nach einem Ballverlust am gegnerischen Strafraum ging es blitzschnell. Ein weiter Ball hebelte die Hintermannschaft aus und der Gäste-Angreifer markierte das 3:2 aus Sicht der Wittendorfer. Doch die Heimelf hatte noch



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Die Probe am Freitag, 30.09., fällt für beide Chöre aus.

Der Frohsinn probt am Donnerstag 06.10. um 20 Uhr gemeinsam mit dem Kirchenchor für das Luitgardfest.



MGV »Liederkrantz«

Die Sänger treffen sich am Dienstag, 04.10.22 um 19.30 Uhr im Hotel Waldblick.

Die Sängerfrauen treffen sich am Montag, 10.10.22 um 17.30 Uhr ebenfalls im Hotel Waldblick.

einen Pfeil im Köcher und dieser traf punktgenau ins Schwarze. Niklas Mäntele passte in den Strafraum auf Jens Schulze, der aus der Drehung heraus den Ball unhaltbar zum Ausgleich und späteren 3:3 Endstand ins Eck schob. Alles in allem ein absolut leistungsgerechtes Unentschieden.

Tore: Niclas Mäntele, Ferdinand Schmid und Jens Schulze

Vorschau

Sonntag, 02.10.2022, 13:00 Uhr, SV Wittlensweiler II – SC Kaltbrunn II

Im Kellerrduell der Reserveliga hofft die Kaltbrunner Zweite endlich zählbares auf das Konto zu bekommen. So hat man schließlich noch keinen einzigen Punkt ergattert und will dies nun endlich in Wittlensweiler nachholen.

Sonntag, 02.10.2022, 15:00 Uhr, SV Wittlensweiler – SC Kaltbrunn

Am kommenden Sonntag reist man nach Wittlensweiler. Hier gilt es die Serie weiter auszubauen, ist man heuer doch noch ungeschlagen. Im Gastspiel im Freudenstädter Teilort will man jedoch nicht „nur“ ungeschlagen bleiben, sondern alle 3 Punkte mit nach Hause nehmen. Allerdings sieht die personelle Situation auch kommenden Sonntag noch nicht entspannt aus, sondern man tritt weiterhin mit einer dezimierten Mannschaft an. Zeigt man jedoch die gleiche couragierte Leistung wie letzten Spieltag, so wird man siegreich das Feld verlassen.

Jugendmannschaften

Rückblick

E-Jugend

SC Kaltbrunn – SV Schapbach 3 : 6

Ärgerliche Niederlage für unsere E-Jugend. Lange Zeit war man ebenbürtig, kassierte aber leider zu viele einfache Gegentreffer. Dennoch war dieses Spiel ein Schritt in die richtige Richtung und lässt hoffen, dass man eine bessere Saison als letztes Jahr spielt. Spielerin des Spiels war Sarah Armbruster mit ihren drei Toren.

Tore: Sarah Armbruster (3)

D-Jugend

SC Kaltbrunn – SC Hofstetten II 8 : 0

Souveräner Sieg für die D-Jugend, die vor allem in der ersten Halbzeit eine bärenstarke Partie ablieferten.

C-Jugend

SG Schiltach – FV Dinglingen 0 : 5

B-Jugend

SG Kaltbrunn – SV Hausach 2 : 7

Tore: Thorin Wagner (2)

A-Jugend

FV Sulz – SG Kaltbrunn 3 : 2

Tore: Felix Bühler, Thomas Himmelsbach (2)

Vorschau

E-Jugend

Freitag 30.09. / 17:30 Uhr in Schiltach

Spvgg. Schiltach – SC Kaltbrunn

D-Jugend

Samstag 01.10. / 10:30 Uhr in Prinzbach

DJK Prinzbach – SC Kaltbrunn

C-Jugend

Samstag 01.10. / 15:00 Uhr in Grafenhausen

SG Südlichste Ortenau – SG Schiltach

A-Jugend

Freitag 24.09. / 20:00 Uhr in Schiltach

SG Kaltbrunn – SG Schwanau

AH-Abteilung

Ausflug 2022

Letztes Wochenende war es wieder soweit. Die AH-Abteilung des SC Kaltbrunn verreiste anlässlich ihres alljährlichen Ausfluges. Organisator Karl Gebele hatte ein kurzweiliges, tolles und interessantes Programm auf die Beine gestellt. Um 6.45 Uhr starteten die 19 AH-Kicker am Bahnhof in Schenkenzell. Dankenswerterweise fanden sich schnell 5 Freiwillige, die den Chauffeurdienst von Schenkenzell nach Oberndorf übernahmen. Mit der DB ging es dann weiter nach Markelfingen zur Unterkunft, dem „RADHOTEL am Gleis“. Rasch wurde das Gepäck in der Herberge untergebracht und da das Boot der BSB auf Grund Motorschadens ausgefallen war, musste ein Plan B geschmiedet werden. So fuhr man mit dem Zug auf die Insel Reichenau und nach einem kurzen Marsch gab es in der Pizzeria „Zum Schiff“ eine Weinprobe. Isolde Bader vom Winzerverein der Insel Reichenau erzählte uns Interessantes zu den Weinen (Müller Thurgau, Weißburgunder, Solaris, Spätburgunder Weißherbst und Spätburgunder), die selbstverständlich probiert werden durften. Nach der Verköstigung der schmackhaften Weine und einer Stärkung ging es weiter zur Unterkunft und wir machten uns schick für das Konstanzer Oktoberfest. Mit Lederhose und Tracht erlebten wir einen wundervollen Abend im Festzelt. Die Partyband „Just for fun“ sorgte für ausgelassene Stimmung.

Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück ging es mit der Deutschen Bahn weiter über Donaueschingen nach Mundelfingen zur Wutachschlucht. Organisator Charly Gebele hatte eine Wanderung geplant. Das Wetter spielte mit und erlebten eine tolle Wanderung. Steile Waldhänge und hohe Felswände gleichen einer urwaldähnlichen Kulisse auf der gewanderten Wutachrunde. Auch das gesellige kam natürlich nicht zu kurz. Im Fürstenberg Braustüble in Donaueschingen fand dann der Abschluss des diesjährigen AH-Ausflugs statt. Man stärkte sich ein letztes Mal ehe man die Heimreise antrat.

Die 19 AH-Kameraden erlebten wieder einmal einen unvergesslichen, tollen, geselligen und harmonischen Ausflug. Die AH-Leitung dankte Charly Gebele für die hervorragende Organisation und Planung und überreichten ein kleines Präsent.





BINOKELTURNIER 2022

gesellig & im Dorf berühmt

Wann? Freitag, 14.10.2022 um 19 Uhr

Wo? Clubhaus des TC Schenkenzell

Anmeldung ist erwünscht, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist.

Gabi Kaufmann Tel. 07836/8529
oder per WhatsApp unter 0162 9684634



AH-Kleinfeldturnier in Fischerbach

Am kommenden Samstag, den 1. Oktober findet in Fischerbach das traditionelle AH-Oktoberfestturnier statt. Der SC Kaltbrunn wird, wie in den Vorjahren, an diesem Turnier teilnehmen. Die Auslosung hat folgende Paarungen erbracht:

15:15 Uhr: SC Kaltbrunn – SV Mühlenbach
16:00 Uhr: SC Kaltbrunn – SV Berghaupten
16:45 Uhr: SC Kaltbrunn – DjK Welschensteinach



Tennisclub Schenkenzell

Hopeless Cup 2022 - Neuer Termin!

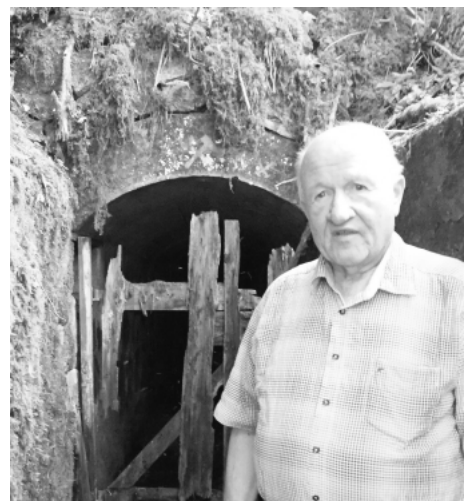
Da wir den ursprünglich geplanten Hopeless Cup im August wetterbedingt absagen mussten, haben wir nun einen neuen Termin:

Sonntag, 02.10.22 ab 11 Uhr auf der Tennisanlage am Bühl.
Mitmachen kann jedermann! Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und einen schönen Rundenabschluss.
Anmeldung per Aushang am Tennisheim oder per E-Mail unter presse@tc-schenkenzell.club

Seniorenwerk Wittichen

Bildvortrag über heimatgeschichtliche Ereignisse

Es war der 1. August 1970. Große Aufregung herrschte damals oberhalb des Klosters Wittichen. Im Simson-Stollen im Böckelsbach war ein Geologe aus Freiburg in den 48 Meter tiefen Förderschacht gestürzt. Über die dramatische Rettungsaktion berichtet Willy Schoch anlässlich eines Bildvortrages am **Donnerstag, 13. Oktober 2022** um 15 Uhr im Gasthof „Martinshof“



Der Lebensretter Fritz Arnold †

Der Eingang zum Simson-Stollen im Böckelsbach in Wittichen.

Dies aber nicht nur allein. Weitere heimatgeschichtliche Ereignisse hat er ausgewählt. Das wird die Bürgerinnen und Bürger sicherlich interessieren. Zu diesem Bildvortrag lädt das Seniorenwerk Wittichen herzlich ein. Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen.



Stammtisch am 29. September 2022, um 14.30 Uhr im Gasthaus Martinshof, hierzu sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Jahrgang 1935 / 1936

Die Schulkameraden/innen des Jahrganges 1935 / 36 treffen sich am 04. Oktober 2022 im Hotel Waldblick in Schenkenzell um ca. 14.30 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein.

Es wäre schön, wenn Alle kommen könnten.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Immobilien

**Familie sucht dringend im Kinzigtal eine
4 – 5 Zimmer Wohnung zum Kauf
über Postbank Immobilien GmbH.
Telefon 07831 965398**



Mobil: 0160 93893344
www.forst-schmider.de

FORSTBETRIEB Schmider

- Baumfällarbeiten/-schneidearbeiten
- Kranfällungen • Kranarbeiten
- Heckenschnitt • Rodungsarbeiten



Anzeigen Privat

Für den privaten Haushalt in **Schiltach** suchen wir eine
Raumpflegerin

für ca. 10 Std. wöchentlich bei guter Bezahlung.

Tel. 0172/74 12463

**2 Zimmer Wohnung – ca. 71 qm – mit Gartenterrasse
und Stellplatz in Alpirsbach. Neue EBK. Kaltmiete 450,- €, NK 30 €,
Tel: 0171 – 5209566**

Kreativwerkstatt „HERBST“

**für Kinder von 7 – 12 Jahren
Samstag, den 08. Oktober 2022
14.30 Uhr – 16:45 Uhr**

Teilnahmegebühr inkl. Material 10 Euro
Infos & Anmeldung: www.blumen-laengle.de



**Blumen
LÄNGLE**

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
Tel.: (07403) 92914-0

www.blumen-laengle.de
Mo–Fr: 9:00–19:00 Uhr / Sa: 9:00–17:00 Uhr

Kissen-Testwochen bei Leitermann Schlafkultur

Optimales Kissen stützt den Nacken

Bis 29. Oktober bietet das Kompetenzzentrum Gesunder Schlaf bei Leitermann Schlafkultur in Offenburg und Kehl Testwochen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Immer mehr Erholungssuchende stellen fest, wie wohltuend der Schlaf mit einem Nackenstützkissen ist. Diese Spezialkissen fördern eine gesunde Haltung im Schlaf, die den Nackenbereich nachhaltig entlastet. Bis zum 29. Oktober liegen im Schlafzentrum Leitermann Schlafkultur in der Lange Str. 13-15 in Offenburg und im Centrum am Markt in Kehl



es dann nach Hause und in den sicher erholsamen Schlaf. Wenn nicht, kann das Kissen können. Zuvor wird jedoch, falls Sie das neue Kopfkissen Analyse, der optimale Kissenbedarf nach der ersten Nacht überhaupt ermittelt. Mit dem Leihkissen geht noch wiederhergeben wollen.

Anzeige



Wir haben zusammen Handball gespielt.
Wir sind zusammen gereist.
Wir hatten zusammen Spaß.

Wir trauern um unseren
Handballkameraden

„Babbe“ Berthold Harter

die AH Handballer

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erna Richter
geb. Hartmann

* 24. November 1933 † 21. September 2022

hat uns für immer verlassen.

Wir sind sehr traurig.

Monika und Rolf Gärtner mit Familie
Hans-Jürgen Richter und Maritta Blank-Richter
Andrea und Matthias Bohrer mit Familie
Doris und Uwe Förster mit Familie
Thomas und Jaki Richter

Schiltach, im September 2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
ist am Freitag, 30. September 2022 um 14.30 Uhr
in der Friedhofskapelle in Schiltach.





PILATES / YOGA / GYROTONIC® / FASZIEN / SHIATSU / MASSAGE

KURSPROGRAMM



MONTAG	9.00 Uhr – 10.00 Uhr	PILATES
	19.15 Uhr – 20.15 Uhr	YOGA FÜR DEN RÜCKEN
MITTWOCH	18.00 Uhr – 19.00 Uhr	PILATES
	19.15 Uhr – 20.15 Uhr	FASZIEN TRAINING PRÄSENZ / ONLINE
DONNERSTAG	10.00 Uhr – 11.00 Uhr	PRÄ- / POSTNATAL: MAMI-PILATES ONLINE
	19.15 Uhr – 20.15 Uhr	PILATES
FREITAG	17.30 Uhr – 18.45 Uhr	YogaZEIT

Kursleitung: Antje Krämer: DTB Ausbilder Team, Pilates Trainerin (DPV),
Yoga Lehrerin /-therapeutin (500h+), Faszien Master Trainerin, Gyrotonic® Instructor

Die Kurseinheit kostet 13 € / 15 € im Gruppenkurs.

Personaltraining / Aromaölmassage / Shiatsu mit Terminanfrage – auch als Gutschein.

Infos und Anmeldung: info@antje-kraemer.de und unter www.antje-kraemer.de

		8			7	3		9
							8	4
			5		3	7		
	3	2		1				5
4		6	3		9	2		8
5				7		1	3	
		1	7		2			
3	2							
9		5	8			4		

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe



Stellenmarkt ...



**PARKINSON-KLINIK
ORTENAU**

VERSTEHEN
THERAPIEREN
BEGLEITEN



NEUROLOGISCHES FACHKRANKENHAUS | BEHANDLUNGSZENTRUM FÜR BEWEGUNGSSTÖRUNGEN

Wir erhöhen unsere Bettenkapazität und suchen ab dem 01.12.2022

eine Stationsassistentin in flexibler Teilzeit 50% (m/w/d)

eine Reinigungskraft in flexibler Teilzeit 60%/75% (m/w/d)

eine Küchenhilfe in flexibler Teilzeit 50% (m/w/d)

Unsere Klinik verfügt über 61 Planbetten und ist auf die Behandlung von Parkinson-Syndromen sowie verwandter Bewegungsstörungen spezialisiert. Mit insgesamt 130 Mitarbeitern sind wir ein mittelständiges Unternehmen mit einer sehr guten Arbeitsatmosphäre und bieten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an:

Parkinson-Klinik Ortenau, Kreuzbergstrasse 12-16
77709 Wolfach / Schwarzwald, Tel.: 07834 971-0
www.parkinson-klinik.de, info@parkinson-klinik.de



www.facebook.com/parkinsonklinikortenau
www.instagram.com/parkinson_klinik_wolfach



Stellenmarkt ...



Wir suchen ein Tandem für unsere Krippengruppe ☺ im ev. Kindergarten ARCHE!

Ab sofort bzw. zum nächstmöglichen Termin stellen wir

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) ein:

1 Anstellung zu 100% befristet

1 Anstellung zu 100% unbefristet

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden begrüßt. Wir bieten die Möglichkeit zum Bike-Leasing.

Eine ausführliche Anzeige finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Alpirsbach:
<http://www.ev-kirchengemeinde-alpirsbach.de>
oder unter dem QR-Code.



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung.

Bitte senden Sie diese bis 24.10.2022 an das
Ev. Pfarramt, Klosterplatz 2/1, 72275 Alpirsbach oder per Mail an:
pfarramt.alpirsbach-1@elkw.de/Information unter 07444-2724.



Sachbearbeitung Vertrieb (m/w/d)

Für den Vertrieb in unserer Werkstatt in Haslach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine selbstständig arbeitende und engagierte Sachbearbeitung mit einer kaufmännischen Ausbildung. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 39 Stunden.



Weitere Informationen unter: www.Lhke.de



Lebenshilfe
im Kinzig- und Elztal e.V.



ab sofort

Wir suchen eine:n

Mitarbeiter:in im Vertriebsinnendienst (m/w/d)

Weitere Informationen findest du unter leber-gmbh.de



Stellenmarkt ...

Wir suchen für unsere Frauenarztpraxis in Schiltach,
donnerstags von 8 - 13 Uhr,

eine med. Fachangestellte

Haben Sie Interesse?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 07454-997679

Praxis für Gynäkologie
Natalia Nezlau
Hauptstraße 60 · 77761 Schiltach

Ab sofort gesucht!

Zusteller_(m/w/d) für Nachrichtenblätter in Ihrem Wohnort

Zustellung am Donnerstag bis 17 Uhr

E-Mail: logistik-job@reiff.de
Tel. oder WhatsApp: **01 72 / 74 12 118**

DB

Besuche uns von
10:00 - 16:00
Uhr!

**Du suchst einen schnellen Job-
wechsel und ein sicheres Gehalt.**

Willkommen, Du passt zu uns.
**Beim Tag des Quereinstiegs –
Fokus Güterverkehr in Offenburg.**

Du bist bereit für einen Neustart? Dann besuche uns am 22.10.2022 in der
Rammersweierstraße 1e in Offenburg und informiere Dich über Deine
Einstiegsmöglichkeiten als Quereinsteiger (w/m/d) im Güterverkehr!

Jetzt informieren und anmelden:
deutschebahn.com/offenburg-event



Buntes Laub und neuer Wein: Den »goldenen« Herbst in der Region erleben



UND WELCHES »STÜRMISCHE« ANGEBOT HABEN SIE FÜR IHREN KUNDEN?



Deutsches
Rotes
Kreuz



#füreinander

**Spende Fürsorge mit deinem
Beitrag zum Corona - Nothilfefonds.**

DRK-Spendenkonto IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07 BIC: BFSWDE33XXX

www.drk.de

Ihr Werbepartner für die Region

Gesamtauflage
79.070
Exemplare!

46 Amtliche Nachrichtenblätter aus einer Hand

Profitieren Sie mit Ihrer Anzeige von der hohen Akzeptanz und Glaubwürdigkeit unserer Amtlichen Nachrichtenblätter und werben Sie in einem seriösen Umfeld.

Achertal

- **Achern** (Achern Stadt, Fautenbach, Gamschurst, Großweier, Mösbach, Oberachern, Önsbach, Sasbachried, Waghurst) Auflage: 4.000
- **Renchen** (Erlach, Ulm) Auflage: 2.000
- **Sasbach** (Obersasbach) Auflage: 1.500

Hanauerland

- **Auenheim** Auflage: 1.300
- **Bodersweier** (Zierolshofen) Auflage: 1.300
- **Kork** Auflage: (Neumühl, Odelshofen) 2.600
- **Willstätt** (Eckartsweier, Hesselhurst, Legelschurst, Sand) Auflage: 2.500

Renchtal

- **Appenweier** (Nesselried, Urloffen) Auflage: 2.600
- **Bad-Peterstal Griesbach** Auflage: 800
- **Durbach** (Ebersweier) Auflage: 1.500
- **Lautenbach** Auflage: 600
- **Oberkirch** (Bottenau, Butschbach-Hesselbach, Haslach, Nußbach, Ödsbach, Ringelbach, Stadelhofen, Tiergarten, Zusenhofen) Auflage: 4.000
- **Oppenau** (Ibach, Lierbach, Maisach, Ramsbach) Auflage: 1.000

Offenburg Umland

- **Bohlsbach** Auflage: 450
- **Elgersweier** Auflage: 800
- **Fessenbach** Auflage: 420
- **Goldscheuer** Auflage: 1.700 (Hohnhurst, Marlen, Kittersburg)
- **Gottswaldgemeinden** (Bühl, Greisheim, Waltersweier, Weier) Auflage: 3.000
- **Hohberg** (Diersburg, Hofweier, Niederschopfheim) Auflage: 2.050
- **Neuried** Auflage: 3.100 (Altenheim, Dundenheim, Ichenheim, Müllen, Schutterzell)
- **Ortenberg** Auflage: 1.050
- **Windschlag** Auflage: 700
- **Zell-Weierbach** Auflage: 1.000
- **Zunsweier** Auflage: 900



Lahr Umland

- **Friesenheim** (Heiligenzell, Oberschopfheim, Oberweier, Schuttern) Auflage: 3.600
- **Hugsweier** Auflage: 300
- **Kappel-Grafenhausen** Auflage: 2.700
- **Kippenheim** (Schmieheim) Auflage: 850
- **Kippenheimweiler / Langenwinkel** Auflage: 350
- **Kuhbach** Auflage: 300
- **Mahlberg** (Orschweier) Auflage: 700
- **Meißenheim** (Kürzell) Auflage: 1.500
- **Mietersheim** Auflage: 300
- **Reichenbach** Auflage: 650
- **Rust** Auflage: 2.000
- **Schuttertal** (Dörlinbach, Schweighausen) Auflage: 1.000
- **Seelbach** (Schönberg, Wittelbach) Auflage: 1.750
- **Sulz** Auflage: 700

Vorderes Kinzigtal

- **Berghaupten** Auflage: 800
- **Gengenbach** (Bermersbach, Reichenbach, Schwaibach) Auflage: 2.900
- **Ohlsbach** Auflage: 1.000

Oberes Kinzigtal

- **Haslach** (Fischerbach, Mühlenbach, Hofstetten, Steinach) Auflage: 7.800
- **Hausach** (Gutach, Hornberg) Auflage: 2.900
- **Wolfach** (Oberwolfach, Bad Rippoldsau-Schapbach) Auflage: 2.900
- **Alpirsbach** (Ehlenbogen, Peterzell, Reinerzau, Reutin, Römlinsdorf) Auflage: 1.400
- **Schiltach** (Schenkenzell) Auflage: 1.800

Vorteils-Countdown

Wählen Sie das **Print-Abo** oder das **E-Paper-Abo**
für mindestens 12 Monate und lesen
Sie Ihre Zeitung bis 31.12.2022 kostenlos!



Bis zu
140 €
sparen!



Foto: LIGHTFIELD STUDIOS / stock.adobe.com

Bei Bestellung im **September:**

✓ 3 Monate kostenlos lesen und bis zu 143,10€* sparen

Bei Bestellung im **Oktober:**

✓ 2 Monate kostenlos lesen und bis zu 95,40€* sparen

Bei Bestellung im **November:**

✓ 1 Monat kostenlos lesen und bis zu 47,70€* sparen

☎ 07 81 / 504 - 55 55

✉ leserservice@reiff.de

🌐 www.mittelbadische.de/vorteilscountdown

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

07.10.	Ausbildungsplätze – wir sind deine Zukunft	Anzeigenschluss, 30.09. 12.00 Uhr
14.10.	Recht, Steuern und Finanzen	Anzeigenschluss, 10.10. 12.00 Uhr
14.10.	Ausbildungsplätze - wir sind deine Zukunft	Anzeigenschluss, 10.10. 12.00 Uhr
21.10.	Inneneinrichtung - behagliches Wohnen	Anzeigenschluss, 17.10. 12.00 Uhr
21.10.	Kulinarischer Herbst	Anzeigenschluss, 17.10. 12.00 Uhr
28.10.	Gut versichert - fragen Sie uns!	Anzeigenschluss, 24.10. 12.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 - 1456 · anb.anzeigen@reiff.de



reiff anb.



Auch Kleinigkeiten können Ihren Geldbeutel deutlich auffrischen!

Suche u. Kaufe Möbel, Porzellan, Bleikristall, Schnitzereien, Bilder, Teppiche, Bronzefiguren, Zinn, Handtaschen, Abendkleider, Trachten, hochw. Mäntel und Pelze, Uhren, Tafelsilber, Schmuck und andere Nachlässe.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 07 81 / 47 44 71 50 Offenburg

Telefon 0 74 22 / 243 96 35 Schramberg

TERMIN: 0173 - 2322 475

FOTO/GOETZE

PASS · BEWERBUNG · UVM.
HAUSACH · HAUPTSTR. 35

Achtung Zahngold!

Zahle 60 € pro Zahn.

Komme gleich – zahle bar.

Zahle Höchstpreis!

Kaufe auch Zahnbrücken, versilbertes Besteck, Zinn- u. Kupfergeschirr, Goldschmuck, Modeschmuck, Armbanduhren, Pelze und Teppiche

L. Mettbach

Tel. 01573/4282237 od.

0761/46468



www.backkoerble.de

Winzeln

Tel. (0 74 02) 2 67

Dietingen

Tel. (07 41) 94 29 00 70

Seedorf

Tel. (0 74 02) 91 02 50

Marschalkenzimmern

Tel. (0 74 55) 28 20

Bochingen

Tel. (0 74 23) 28 20

Schiltach

Tel. (0 78 36) 9 57 91 70

Hochmössingen

Tel. (0 74 23) 8 14 30 00

Öffnungszeiten am

Montag, 03. Oktober 2022
(Tag der Deutschen Einheit)

Schiltach: von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

2	5	8	1	4	7	3	6	9
1	7	3	9	2	6	5	8	4
6	9	4	5	8	3	7	1	2
7	3	2	6	1	8	9	4	5
4	1	6	3	5	9	2	7	8
5	8	9	2	7	4	1	3	6
8	4	1	7	9	2	6	5	3
3	2	7	4	6	5	8	9	1
9	6	5	8	3	1	4	2	7

Rio · Scala · Hali

25.09. bis 05.10.2022 · www.kinohaslach.de

»Schwarze Adler« Do 19:00

zur Interkulturellen Woche # offen geht

»Don't Worry Darling« Do bis So 19:45, Mo 19:15

»Avatar – Aufbruch nach Pandora 3D«

Fr/Mi 19:30, Sa 15:00/19:30, So 16:00/19:30, Mo 16:00/19:00

»Ticket ins Paradies«

Do bis So/Mi 20:00, So 16:15/20:00, Mo 16:15/19:15

»Freibad« Mi 19:45

»Die Schule der magischen Tiere 2«

Sa/Mi 15:00, So/Mo 14:00/16:15

»Mein Lotta-Leben – Alles Tschaka mit Alpaka«

Sa 15:15, So/Mo 14:15

»Minions 2 – Auf der Suche nach dem Mini-Boss 2D«

So/Mo 14:00

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

Ihr Sanierungsexperte für die Beseitigung von
Feuchte- und Schimmelschäden an Gebäuden

Abdichtungstechnik Joachim Hug

Alte Landstraße 40, 77749 Hohberg

☎ 07808 - 91 46 30 oder 0781 - 1 31 95 27

www.isotec.de/hug



Wir stellen ein:
Bauhandwerker (m/w/d)
aus Leidenschaft.
Komm zu uns ins Team!
hug@isotec.de

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

FLEIG
Bad · Klima · Heizung · Solar

Ferdinand-Reiss-Str. 5
77756 Hausach

☎ 0 78 31 - 786 - 0

info@fleig-klima.de
www.fleig-Klima.de

**Musik für einen
einzigartigen
Abschied**

Neu: Onlinemusikauswahl
für Trauerfeiern!

**BESTATTUNGSHAUS
HEIZMANN**

Oberwolfach · Haslach
Lauterbach · Hornberg
www.heizmann-bestattungshaus.de



- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rollläden
- Dachfenster
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Reparaturservice

Diesen Sonntag
SCHAUSONNTAG
von 14 – 16 Uhr (keine Beratung & Verkauf)

Eigene Monteure

Montage zum Festpreis

Große Fachausstellung

An der B33 hinter der Aral-Tankstelle
Berghauptener Str. 21 · 77723 Gengenbach
Tel. (0 78 03) 96 69 - 0 · www.kinzigtalerfenster.de
E-Mail: info@kinzigtalerfenster.de